

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Band: 118 (2011)
Heft: 2

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZS 165:118:2(2011)

mittex

Die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung
im deutschsprachigen Europa

ISSN 1015-5910



Nummer 2

März/April 2011

Mitglieder werben Mitglieder



Liebe Mitglieder

Unsere Vereinigung lebt von den Mitgliedern und setzt sich für die Mitglieder ein! Im Mittelpunkt stehen die Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten unserer Mitglieder sowie die Unterstützung der Beziehungen in der Textilwirtschaft. Zu den Angeboten der SVT gehören die Fachzeitschrift «mittex», welche 6x jährlich mit aktuellen Themen erscheint, ein Newsletter, Weiterbildungskurse sowie gesellschaftliche Aktivitäten.

Kennen Sie eine Kollegin oder einen Kollegen, eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die/der noch nicht Mitglied der SVT ist?

Dann überzeugen Sie diese Person ganz einfach von den Vorzügen der Mitgliedschaft bei unserer Fachvereinigung!

Wenn es Ihnen gelingt, 1 Mitglied zu werben, erhalten Sie 50 % Rabatt auf dem nächsten Jahresbeitrag. Sollten Sie sogar 2 neue Mitglieder überzeugen können, schenken wir Ihnen einen Jahresbeitrag!

Folgende Person möchte Mitglied der SVT werden:

Name: _____ Vorname: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
Firma: _____ Datum: _____
E-Mail: _____ Unterschrift: _____

Als neu vermitteltes Mitglied gilt, wenn diese Person in den letzten 2 Jahren nicht Mitglied der SVT war und bereit ist, mindestens 2 Jahre Mitglied zu bleiben.

Ihr Name und Ihre Adresse:

Name: _____ Vorname: _____
Strasse: _____ PLZ/Ort: _____
Firma: _____ Datum: _____
E-Mail: _____ Unterschrift: _____

Bitte einsenden an:

SVT-Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, c/o Gertsch Consulting, Postfach, CH-4800 Zofingen



Der Mai 2011 im Zeichen textiler Innovationen

Die bewährten Messen Techtextil und Avantex mit ihren zugehörigen Symposien sowie die neue Ausstellung Texprocess, die zwischen dem 24. und 27. Mai 2011 in Frankfurt stattfinden werden, garantieren, dass der Mai 2011 zum Monat der Innovationen wird.

Die Techtextil, die weltweit grösste Fachmesse für technische Textilien und Vliesstoffe, präsentiert ihren Besuchern und Ausstellern ein umfassendes Symposien-Programm. Das inzwischen 16. Techtextil- und das 6. Avantex-Symposium stehen erneut unter der Schirmherrschaft des Textilverbandes EURATEX – European Apparel and Textile Confederation. Insgesamt können Besucher und Aussteller aus 60 unterschiedlichen Techtextil- und Avantex-Vorträgen wählen. Der Fokus der Referenten, allesamt Fachleute aus Wirtschaft und Forschung, liegt dabei auf anwendungsorientierten Präsentationen, die für die interessierten Zuhörer den Praxisbezug herstellen.

Innovativer Wirtschaftszweig

Von Arbeitsschutzbekleidung bis hin zu Isoliermaterialien für Häuser – technische Textilien sind heute nahezu überall im Einsatz. Die Branche gehört zu den innovativsten Wirtschaftsbereichen überhaupt: Analysten zufolge befindet sich der Sektor technische Textilien im Ranking unter den fünf High-Tech-Sektoren mit dem höchsten Entwicklungspotential für die Zukunft. Das Marktvolumen technischer Textilien beläuft sich derzeit weltweit auf 127 Milliarden US Dollar. Dabei hat beim Verbrauch von technischen Textilien Asien mit 8,5 Millionen Tonnen die Nase vorn, gefolgt von den USA mit 5,8 und Europa mit 4,8 Millionen Tonnen.

Verarbeitung von flexiblen Materialien

Die Texprocess findet ab 2011 alle zwei Jahre parallel zur Techtextil statt. Das Produktangebot der Texprocess umfasst die gesamte Wertschöpfungskette, von Zuschnitt und Vorbereitung über Nähen, Sticken und Fügen bis hin zu Finishing, IT und Textillogistik. Die Texprocess ist eine Messe, die aus der bisher in Köln stattgefundenen Internationalen Messe für Bekleidungsmaschinen (IMB) hervorgegangen ist, nachdem der ideelle Träger der Messe, der VDMA Bekleidungs- und Ledertechnik, die Zusammenarbeit mit Köln eingestellt hat.

Die Vorzeichen für die Premiere der internationalen Leitmesse Texprocess stehen soweit gut: 75 % der Ausstellungsfläche sind bereits vermietet, das Angebot für die Verarbeitung von textilen und weiteren flexiblen Materialien steht. Auf der Texprocess präsentieren die Unternehmen erstmals ihre Innovationen und Hightech-Lösungen für die textilverarbeitende Industrie. Unter den Ausstellern sind die internationalen Marktführer der Herstellerländer für Textilverarbeitungstechnologien, wie Deutschland, Italien, Japan, China, Korea und Taiwan.



Die Markenfaser für natürliche Weichheit

Wie keine andere Faser steht Lenzing Modal® für puren Luxus und absolute Weichheit auf der Haut. Sie wird aus Buchenholz hergestellt und besteht somit aus 100 % Natur. Auch nach mehreren Wäschen bleibt Lenzing Modal® wunderbar weich, saugfähig und farbrillant.

Die Kosten der Baumwollproduktion	6
Faserkosmetik mit TENCEL® C	8
Lenzing stellte die neue Faserinnovation TENCEL® C auf der Heimtextil 2011 in Frankfurt vor. Nach langjähriger Forschungsarbeit ist es gelungen, kosmetische Eigenschaften mit den bekannten hautsensorischen Vorteilen von TENCEL® zu kombinieren	
«Injection»-Garn – Mehrwert durch Innovation	9
Amsler Tex präsentiert eine trendige Badezimmer-Frottee-Kollektion, deren Herzstück aus «Injection»-Garn besteht. Sie ist das Resultat von innovativer Entwicklungsarbeit und erfolgreicher Kooperation im «Schweizerischen Textilnetzwerk»	
Premiere des Energiesparwunders Allma CC4	12
Die neueste Generation der weltweit erfolgreichen Allma CableCorder Familie ist da. Die Allma CC4 ist auf die Bedürfnisse der Kunden von heute und morgen ausgerichtet und setzt neue Massstäbe in Bezug auf Energiesparen und Qualität	
STATUTEN SVT	13
SVT – 37. Jahresbericht 2010	15
Compact Size – Kurzkettenschlichten in Kompaktformat	21
Die Schlichtemaschinen der KARL MAYER-Gruppe haben sich seit langem erfolgreich im Markt etabliert. Sie zeichnen sich durch Bestwerte sowohl in puncto Bedienkomfort als auch bei der Prozesskontrolle aus	
50. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN (DORNBIRN-MFC)	
14. – 16. September 2011, 50 JAHR-JUBILÄUMSVERANSTALTUNG	23
Oeko-Tex® startet europaweite Werbekampagne	24
Junge Eltern erhalten Produktpräsent und Infomaterialien – Neue Oeko-Tex® Fanseite und Gewinnspiel auf Facebook	
IFWS / Firmennachrichten	26

Die Kosten der Baumwollproduktion*

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

In den vergangenen Wochen stand immer wieder die Preisentwicklung auf dem Baumwollmarkt im Mittelpunkt zahlreicher Fachinformationen. Der folgende Bericht soll etwas Transparenz in die Kostenstruktur bei der Baumwollerzeugung geben. Die Produktionskosten sind der kritischste Faktor bei der Bewertung des Netto-Einkommens in der Baumwollerzeugung. Hohe Preise bedeuten wenig, wenn die Produktionskosten ebenfalls hoch sind. Das International Cotton Advisory Committee /Washington (ICAC) veröffentlicht hierzu alle drei Jahre Untersuchungen.

An der Untersuchung für die Saison 2009/10, die die Daten zu künstlicher und natürlicher Bewässerung sowie solche aus verschiedenen Regionen innerhalb eines Landes umfasst, nahmen 34 Länder teil. Insgesamt wurden damit 89 % des Weltanbaugesbiets oder 26,5 Millionen Hektaren analysiert.

Die Befragung wurde entwickelt, um alle Kosten für Aufwand und Betrieb in der Produktion, Ernte und Entkörnung abzudecken. Es kann jedoch betriebliche Aufwendungen geben, die nicht erfasst wurden. Zudem gibt es eine Reihe von Randbedingungen, die die Daten beeinflussen. Daraus ergibt sich, dass niedrige Produktionskosten nicht in jedem Fall ein höheres Einkommen für den Pflanzler bedeuten.

Langfristiger Trend

Die Daten für den Zeitraum 2009/10 verglichen mit denen der Saison 2006/07 zeigen, dass in den letzten 3 Jahren die Nettokosten der Faserproduktion von 1,04 US\$/kg auf 1,22 US\$/kg gestiegen sind (Tab. 1). Offensichtlich ist ein bedeutender Teil des Anstiegs auf niedrige Erträge zurückzuführen. Der weltweite Ertrag zum Zeitpunkt der Untersuchung lag in der Saison 2006/07 bei 770 kg Fasern/Hektar, sank aber im Zeitraum 2009/10 auf 724 kg/ha.

Tabelle 1: Produktionskosten von Baumwolle in der Saison 2009/10 nach Regionen (in US\$)

Region	Kosten/ha	Kosten/kg Fasern
Nordamerika	1'544	1,92
Südamerika	1'650	1,08
Asien	1'241	1,15
Westafrika	566	1,15
andere afrikannische Länder	571	0,91
Australien	3'282	1,39
Weltdurchschnitt	1'263	1,22

Regionale Unterschiede

Die 34 teilnehmenden Länder wurden in sechs Gruppen unterteilt: Nordamerika, Südamerika, Asien, Westafrika, andere afrikanische Länder und Australien. Die Daten zu Westafrika umfassen nicht Burkina Faso und Mali. Die gesamten Kosten (ohne Pachtkosten), um Baumwolle auf einem Hektar anzubauen, zu ernten und dann zu entkörnen, beliefen sich in der Saison 2009/10 auf 1'263 US\$. Der höchste Betrag, um einen Hektar Baumwolle zu produzieren, wurde mit 3'282 US\$ in Australien eingesetzt. In Afrika wurden weniger als 50 % der weltweiten Durchschnittskosten per Hektar benötigt, um darauf Baumwolle zu produzieren, zu ernten und zu entkörnen.

Das könnte der wichtigste Grund für die niedrigen Erträge in Afrika sein. Die Produktionskosten variieren zwischen den Regionen von 0,91 US\$ in den anderen afrikanischen Ländern bis zu 1,92 US\$/kg in Nordamerika. In Asien, wo heutzutage die meiste Baumwolle wächst, liegen die Netto-Produktionskosten bei 1,15 US\$/kg, was in etwa dem Durchschnitt der westafrikanischen Länder entspricht. In den meisten Ländern reicht der Erlös aus der Baumwollsaat, um die Kosten für das Entkörnen zu decken (Tab. 2), in Indien aber ist der hohe Wert der Saat aus der Entkörnung der wichtigste Faktor für die niedrigen Netto-Produktionskosten.

Tabelle 2: Wert der Saat nach dem Entkörnen (in US\$/kg)

Region	Wert der Saat US\$/kg
Nordamerika	0,17
Südamerika	0,20
Asien	0,23
Westafrika	0,20
andere afrikanische Länder	0,19
Australien	0,13
Weltdurchschnitt	0,22

Wichtige Aufwandskosten

Die Daten aus allen Ländern über die wichtigsten Aufwände zeigen, dass die Anbauer im Durchschnitt 0,08 US\$ für Saat ausgeben, um ein Kilo Fasern zu produzieren (Tab. 3). Verglichen mit dem Zeitraum 2006/07 sind die Kosten für Insektizide unverändert und die Düngerkosten um sechs Cents gestiegen. Die Unkrautbekämpfungskosten (hacken, ausdünnen, jäten, chemische Bekämpfung) haben sich in drei Jahren mehr als verdoppelt, ein Indiz dafür, dass der reduzierte Aufwand bei der Insektenkontrolle zu grösserer Aufmerksamkeit bei der Unkrautkontrolle geführt hat. Die Kosten für die künstliche Bewässerung lagen bei 0,15 US\$/kg Fasern. Unter Berücksichtigung der Gesamtausgaben für die Bewässerung und des gesamten bepflanzten Areals, inklusive des durch Regen bewässerten, liegen die weltweiten Durchschnittskosten für die Bewässerung in der Saison 2009/10 bei 0,10 US\$ für jedes kg Fasern. Die Kosten für die Ernte nahmen in drei Jahren um zwei Cents zu, was möglicherweise auf höhere Arbeitskosten zurückzuführen ist. Die Kosten für die Entkörnung sanken um zwei Cents/kg Fasern.

Die Kostenstruktur zeigt, dass mehr als ein Drittel der gesamten Produktionskosten für ein Kilogramm Fasern auf Unkrautbekämpfung und Dünger entfallen. Die Kosten für Insektizide lagen bei 9%, Ernte und Entkörnung verbrauchen jeweils 10% der gesamten Produktionskosten.

Vergleiche zwischen den Ländern

Die Kosten, um ein Kilogramm Saatbaumwolle zu produzieren, variieren stark zwischen den Ländern innerhalb der Regionen. Die Kosten für die Produktion liegen bei 14 Cents in den östlichen Gebieten von Tansania und 16 Cents im nördlichen Santa Fe in Argentinien, beide mit natürlicher Bewässerung. Die Produktionskosten in Thailand sind am höchsten, gefolgt vom Anbau der extrafeinen Tanguis-Baumwolle in Peru. China und Syrien liegen

Tabelle 3: Durchschnittliche Aufwandskosten pro Kilogramm Fasern (in US\$)

Region	Kosten/ha	Kosten/kg Fasern
Nordamerika	1'544	1,92
Südamerika	1'650	1,08
Asien	1'241	1,15
Westafrika	566	1,15
andere afrikanische Länder	571	0,91
Australien	3'282	1,39
Weltdurchschnitt	1'263	1,22

Tabelle 4: Nettokosten per kg Fasern in US\$ (ohne Pachtkosten für Land und Saatwert)

Region	Wert der Saat US\$/kg
Nordamerika	0,17
Südamerika	0,20
Asien	0,23
Westafrika	0,20
andere afrikanische Länder	0,19
Australien	0,13
Weltdurchschnitt	0,22

(gut bewässert) bei 79 bzw. 78 Cents/kg. Aus Mangel an Daten für den Saatbaumwollertrag war es nicht möglich, die Produktionskosten für ein Kilogramm Saatbaumwolle in

Cerrado), Indien, Pakistan und der Türkei niedriger als der Weltdurchschnitt.

Die Nettokosten der Fasern (Bruttokosten abzüglich Pacht für Land und Einkünfte durch den Verkauf der Saat nach dem Entkörnen) zeigen ebenfalls grosse Unterschiede zwischen den Ländern (Tab. 4). Die Produktionskosten liegen bei über 2 US\$ in China, Kolumbien und Teilen der USA. Es ist am günstigsten, ein Kilogramm Fasern in Indien zu produzieren, ob nun künstlich oder natürlich bewässert, bewirkt durch die kürzliche Steigerung der Erträge und den hohen Wert der Saat.

Weltfaserverbrauch im Vergleich

Das Fiber Economics Bureau veröffentlichte Ende 2010 eine Übersicht über den Faserverbrauch der Kontinente für Baumwolle, Wolle und Chemiefasern (Abb. 1). Zwischen 2004 und 2009 stieg der Anteil Asiens an der globalen Faserverarbeitung von 65 auf 75,6%. Der Anteil Westeuropas nahm von 2004 bis 2009 um 2,4 Prozentpunkte auf 5,6% ab, während Nord- und Südamerika zusammen einen Rückgang um 5,4 Prozentpunkte auf 10,2% verzeichneten. Insgesamt wurden 2004 rund 64,6 Millionen Tonnen Fasern verarbeitet, 2009 waren es rund 71,7 Millionen Tonnen an Baumwolle, Wolle und synthetischen Fasern.

Die regionalen Trends im Weltfaserverbrauch zwischen 2004 und 2009 verzeichneten nur für den asiatischen Raum ein Wachstum. In Asien wurde hier ein Anstieg des Baumwollverbrauchs im Jahresdurchschnitt von 3,7 Prozentpunkten notiert, die Chemiefasern legten um 6,2 Prozentpunkte zu. In Nordamerika ging der Faserverbrauch insgesamt zurück, im Durchschnitt 8,4%, wobei der Baumwolleneinsatz um 10,5 und der Chemiefasereinsatz um 7,7 Prozentpunkte abnahmen. Der Faserverbrauch in Westeuropa reduzierte sich um durchschnittliche 4,7 Prozentpunkte, bei Baumwolle um 9,4, bei Chemiefasern um 6,1 Prozentpunkte.

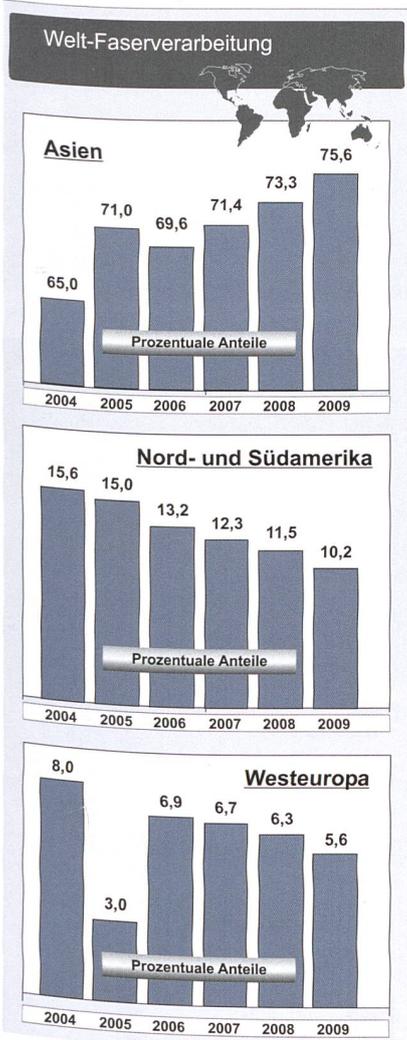


Abb. 1: Weltfaserverbrauch im Vergleich

den USA zu schätzen. Unter den wichtigsten Erzeugerländern sind die Produktionskosten von Saatbaumwolle in Brasilien (Central West/

Künstliche Bewässerung

Baumwolle braucht eine gleichmässige Versorgung mit Wasser, wobei die direkte Bewässerung des Bodens besser ist als die Bewässerung durch Regen oder Sprinkleranlagen. Es wird geschätzt, dass im Zeitraum 2009/10 etwa 63% des weltweiten Anbaubereichs künstlich bewässert wurden und mit 72% zur Weltproduktion beitragen. Die Fläche von 37% des durch Regen bewässerten Gebiets trug dazu etwa 28% bei. Der Durchschnitt der Daten aus Ländern mit künstlicher und natürlicher Bewässerung zeigt, dass die Kosten für die Produktion eines Kilogramms Fasern mit künstlicher Bewässerung bei 1,40 US\$/kg lagen, verglichen mit 0,93 US\$/kg unter Regenbedingungen. Der durchschnittliche Ertrag mit künstlicher Bewässerung liegt 250 kg/ha höher als mit natürlicher Bewässerung – nicht genug, um die Bewässerungskosten und andere Aufwände zu decken. Die Nettokosten per Hektar mit künstlicher Bewässerung betragen 1'231 US\$, verglichen mit 679 US\$ bei natürlicher Bewässerung.

*Nach Informationen von Cotton Report: www.baumwollboerse.de

RÜEGG + EGLI AG Webeblattfabrikation

150 Jahre Qualität

Hofstrasse 98
CH-8620 Wetzikon

Tel. ++41 (0)44 932 40 25, Fax ++41 (0)44 932 47 66

Internet: www.ruegg-egli.com E-Mail: contact@ruegg-egli.com

- Webeblätter für alle Maschinentypen
- Rispelblätter in allen Ausführungen
- Bandwebeblätter für alle Maschinentypen
- Winkelleitblätter (Gelenkschärblätter)
- Spiralfederrechen in allen Breiten • Schleif- und Poliersteine

Faserkosmetik mit TENCEL® C

Christina Kreuzwieser, Lenzing Aktiengesellschaft, Lenzing, A

Lenzing stellte die neue Faserinnovation TENCEL® C auf der Heimtextil 2011 in Frankfurt vor. Nach langjähriger Forschungsarbeit ist es gelungen, kosmetische Eigenschaften mit den bekannten hautsensorischen Vorteilen von TENCEL® zu kombinieren.

Die TENCEL® Faser ist bekannt für ihre positiven Hauteigenschaften. Wegen ihrer glatten Faserstruktur ist sie besonders seidig auf der Haut. Ihr botanischer Ursprung – TENCEL® wird aus Holz gewonnen – macht sie besonders atmungsaktiv und zum Moisture Manager unter den Textilfasern. Die Kombination mit dem ozeanischen Naturstoff Chitosan macht TENCEL® nun zur Kosmetikfaser.

Oceanic + Botanic

Der Stoff Chitosan wird aus den Schalen von Krabbentieren gewonnen und auf die Faser aufgebracht. Nach Cellulose ist Chitin das zweithäufigste natürlich nachwachsende Polysaccharid der Welt und in der Natur allgegenwärtig. Der Naturstoff passt ideal zu TENCEL®. Beide Rohstoffe kommen aus der Natur und ergänzen sich optimal. Chitosan wird in der Kosmetik und in der Pharmazie eingesetzt und ist bekannt für die juckreizlindernde, zellregulierende, hautschützende sowie antibakterielle Wirkung.

Eine neue Dimension der Textilkosmetik

Die Haut ist das grösste menschliche Organ. Ihre Pflege und Gesundheit ist daher essentiell. Nur, wenn sich die Haut im Gleichgewicht befindet,



TENCEL® C

ist sie gesund und schön. Grundvoraussetzungen für eine gesunde Haut sind: Feuchtigkeitsgehalt, Schutzfunktion, Elastizität und Zellerneuerung. All diese Parameter werden unterstützt durch die auf der Haut getragene TENCEL® C.

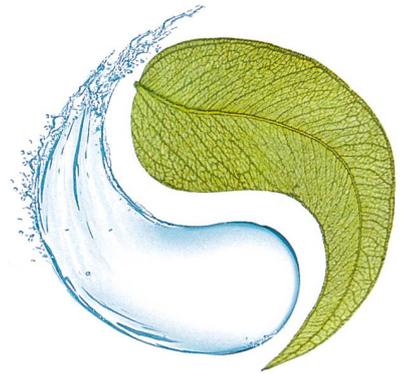
Eine wissenschaftliche Tragestudie im Vergleich zu Baumwolle zeigt, dass TENCEL® C bessere Ergebnisse erzielt. Durchgeführt wurde die Blindstudie bei 32 Probandinnen mit gesunder Haut. Zwei Wochen lang trugen sie tagsüber an einem Bein einen Strumpf aus TENCEL® C und am anderen einen Baumwollstrumpf.

Eine Hautärztin nahm nach dem zweiwöchigen Test die Beurteilung des Hautbildes der Testpersonen vor. Bei 41 % der Probandinnen zeigte sich unter TENCEL® C ein besseres Hautbild mit geringerer Dehydrierung, weniger Falten und weniger Verhornung und Mikrorissen. Generell nahm die Hautfeuchte unter TENCEL® C weniger ab. Dadurch ist die Hautbarriere intakt und bietet Schutz vor Umwelteinflüssen. TENCEL® C wirkt hier wie ein Feuchtigkeits-Reservoir und verhindert den Feuchtigkeitsverlust der Haut.

Eine weitere Studie testete die Zellerneuerung. Auch hier wurde festgestellt, dass sich unter TENCEL® C Hautzellen bei der Wundheilung schneller erneuern.

Innovationsfaser

Nach langjähriger Forschungsarbeit ist es Lenzing gelungen,



Logo: Oceanic + Botanic

eine Faser mit dem Biopolymer Chitosan zu durchtränken und auf die Grossanlage zu transferieren. Dabei ist Chitosan in der Produktion eine schwer zu beherrschende Substanz. Sie ist wasserlöslich und ging anfänglich nach mehreren Produktionsschritten verloren. Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, entwickelten die Lenzing Forscher eine spezielle Technologie zur permanenten Fixierung.

Die ozeanische Substanz hält nun bis zu 50 Waschgänge in einer handelsüblichen Waschmaschine locker aus und verliert ihre kosmetischen Eigenschaften somit nicht.

EXCLUSIVE LINE
Trend Line
Basic Line
TECHNO LINE
Personal Line

Samt-, Satin-, Zierbänder
 • Konfektion • Dekoration • Floristik
 • Verpackung

Logodruckbänder
 • Verpackung • Werbung

Haftverschlüsse, technische Bänder
 • Industrie

Gewobene Namenbänder
 • Heime • Spitäler • Mercerien

Bandweberei
 Ribbon Manufacturers
 Manufacture de rubans

Kuny AG
 Benkenstrasse 39, CH-5024 Küttigen
 Telefon 062 839 91 91
 Fax 062 839 91 19
 www.kuny.ch
 info@kuny.ch

Ein flexibler, vollstufiger Betrieb
 SQS-Zertifikat, ISO 9001

«Injection»-Garn – Mehrwert durch Innovation

Dr. Roland Seidl, Redaktion «mittex», Wattwil, CH

Amsler Tex präsentiert eine trendige Badezimmer-Frottee-Kollektion, deren Herzstück aus «Injection»-Garn besteht. Sie ist das Resultat von innovativer Entwicklungsarbeit und erfolgreicher Kooperation im «Schweizerischen Textilnetzwerk».

Amsler Tex ist der weltweit führende Anbieter von Anlagen zur Herstellung von Effektgarnen. Das Unternehmen präsentiert nun zum ersten Mal nicht nur eine technische Innovation, sondern



Abb. 1: Die Badezimmer-«Injection»-Frottee-Kollektion 2011/12

lanciert gleichzeitig eine trendige Badezimmer-Frottee-Kollektion, die aus «Injection»-Garn besteht, welches mit der neusten Amsler-Entwicklung «Injection» hergestellt wurde. Für die Unterstützung ihrer Kunden betritt Amsler Tex damit Neuland. Sie bietet ihnen nicht nur eine Maschine oder ein Produktionsprinzip

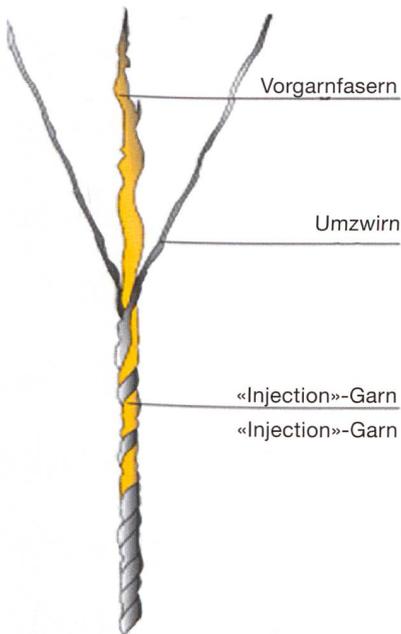


Abb. 2: Aufbau «Injection»-Garn

an, sondern zeigt gleich eine einsatzbereite Anwendung auf, die der Kunde bei Bedarf 1:1 umsetzen kann. Von der Spinnerei bis zum ausgerüsteten Endprodukt – eine trendige Kollektion, basierend auf den Modefarben 2011/12.

«Injection»-System als Upgrade von Ringspinnmaschinen

Der Entwurf und die Produktion dieser Kollektion waren nur durch die erfolgreiche Kooperation von verschiedenen Textilfachleuten aus unterschiedlichen Bereichen möglich. Die Technologie zur patentierten «Injection»-Garn-Herstellung hat Amsler Tex beige-steuert. Das System basiert auf einem Upgrade einer Ringspinnmaschine. «Injection»-Garn zeichnet sich durch farbige Flammeneffekte aus, die auf der Spinnmaschine in Länge und Abstand reproduzierbar ins Garn «eingeschossen» werden. Dadurch entstehen für Garn- und Gewebeeentwickler ganz neue Chancen. Die Design-Spezialisten der Textilfachschule, Wattwil, haben in diesem Projekt die Möglichkeiten genutzt, und mit einer Prise Leidenschaft und Romantik erfrischend in die Badezimmer-«Injection»-Frottee-Kollektion einfließen lassen. Dabei sind die Modefarben 2011/2012 zur Anwendung gekommen (Abb. 1). Die hochwertigen Jacquard-Frottee-Stoffe hat die Weberei

Tannegg aus den Garnen gewoben. So kann nun beispielsweise die Verkaufsorganisation eines Volumen-Frottee-Herstellers die «Injection»-Anwendung direkt beurteilen. Ein Textilbetrieb kann so mit begrenztem Markt- und Produktionsrisiko eine neue Technologie mit Value-added-Garn einführen.

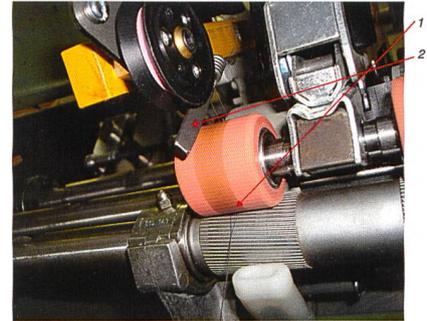


Abb. 3: Zuführung der gefachten Garne

Die Herstellungstechnologie

Das «Injection»-Garn besteht aus zwei Trägergarnen, die auf der Ringspinnmaschine mit dem «Injection»-System quasi gezwirnt werden, und den in Länge und Abstand programmierbaren Roving-Faser-Einschüssen, die den überraschenden farbigen Effekt erzeugen (Abb. 2). Für die Versuche wurden zwei Garne

Technology for textile fashion



AMSLER
SWISS EFFECT YARN SYSTEMS

www.amslertex.com

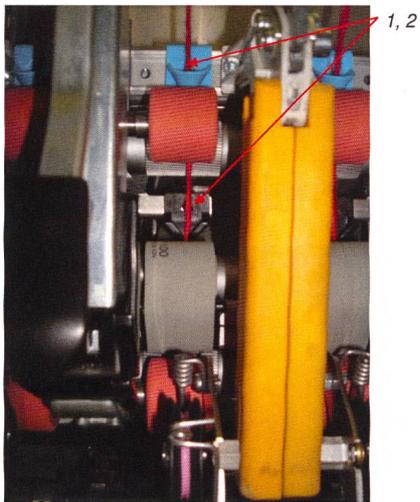


Abb. 4: Einstellung der Vorgarnführungen

der Feinheit 12 tex mit 750 Drehungen/Meter (tpm) eingesetzt. Das Ziel war die Herstellung eines Garnes der Feinheit 25 tex x 2 (Nm 40/2). Die beiden Garne werden bis zum Auslaufzylinderpaar der Ringspinnmaschine getrennt geführt (Abb. 3). An diesem letzten Klemmpunkt (1) wird dann gemäss Programmierung das Vorgarn zugeführt und direkt eingebunden.

Über den Stellwinkel des Trennblechs (2) lässt sich das Spinnendreieck oder die Spreizung (1) einstellen. Die Einbindung der Vorgarnfasern kann über die Anzahl Drehungen pro Meter beeinflusst werden. Ebenfalls wird die Feinheit durch Erhöhen oder Absenken der Drehungszahl pro Meter verändert. Das Ziel war, das optimale Drehungsverhältnis im Bezug auf Festigkeit und Griff zu finden. Begonnen wurde mit 400 tpm. Die Erhöhung erfolgte in 50iger-Schritten bis 550 tpm. Anhand der Garnspiegel kann der Unterschied erkannt werden. Die Garnauswahl erfolgt dann anwendungsbezogen. Über ein Zuführwerk werden die Fasern des Vorgarns in das Spinnendreieck geführt. Pro Flamme werden ca. 4 mg Vorgarn eingebunden. Die Länge und Häufigkeit der Zuführung des Vorgarns kann mit Hilfe der Amsler-Standard-Software WinPK auf dem PC programmiert werden. Die Daten werden dann mit USB-Memory-Stick oder via Computer-Netzwerk auf die «Injection»-Spinnmaschine übertragen. Je nach Faserlänge

Tabelle 1: Produktionsparameter Polgarn 50 tex

Ringläufer	Bräcker M/EM 1 dr ISO 200 (No 12)
Liefargeschwindigkeit	13,6 m/min
Drehungen	400 tpm
Flammenlänge	Ca. 15 cm
Steglängen	40 – 60 cm

des Vorgarnes variiert die kürzest mögliche Flammenlänge. Hierbei gilt folgender Grundsatz: Die maximale Faserlänge im Vorgarn ist die kürzeste Flammenlänge.

Amsler-WinPK-Software

Die Software bietet den Garnproduzenten die Möglichkeit, Flammen-Dicke, -Steg und -Länge beliebig zu verändern und anschliessend das Garn in Form einer Garntafel oder als Vorabbild des Gewebes auf dem Computer zu simulieren beziehungsweise zu visualisieren. Somit lässt sich ein unerwünschter Moiréeffekt schon vor der Produktion erkennen und durch Veränderung der Parameter beeinflussen. Um den Moiréeffekt zu verhindern, werden die Steg- und die Flammenlänge innerhalb eines spezifisch definierten Bereiches durch einen Zufallsgenerator automatisch angepasst.

Garnzugkraft und Läufergewicht

Die Garnzugkraft zwischen Streckwerk und Spindel kann durch die Drehung und durch das Läufergewicht beeinflusst werden. Falls das Garn am Ballonteiler streift, nimmt die Haarigkeit zu. Durch die Anzahl Drehungen, Läuferart, Gewicht und Spindeldrehzahl kann die Form des Ballons beeinflusst werden. Im Rahmen der Spinnversuche wurden Läufergewichte und -ausführungen optimiert. Dabei zeigte der Ringläufer Bräcker DR 95 optimale Mittelwerte im Bezug auf das «Injection»-Garn-Spinnen.

Maschineneinstellung

Die Herausforderung der «Injection»-Garn-Herstellung besteht in der Feinheitsveränderung während des Spinnens. Durch die Einbringung von Vorgarn-Fasern nimmt die Fadenfeinheit für einen kurzen Moment zu, was höhere Fliehkräfte zur Folge hat und den Ballon vergrössert. Bei den ersten Versuchen lief das zugeführte Vorgarn nicht genau in die Mitte des Spinnendreiecks und wurde dadurch nicht sauber eingebunden. Durch das Einstellen der Vorgarnführungen (1, 2) konnte dieses Problem gelöst werden (Abb. 4).

Frottierweben

Für die Herstellung von Frottiergeweben wurden Polfäden der Feinheit 50 tex mit den in Tab. 1 angegebenen Daten gesponnen. Die im Adobe Photoshop erarbeiteten Designvorschläge wurden mit Hilfe der EAT-Software in Bindungsvorschriften für die Webmaschine umgesetzt. Die Frottiergewebeerstellung (Abb. 5) übernahm die Weberei Tannegg in Dussnang (CH).

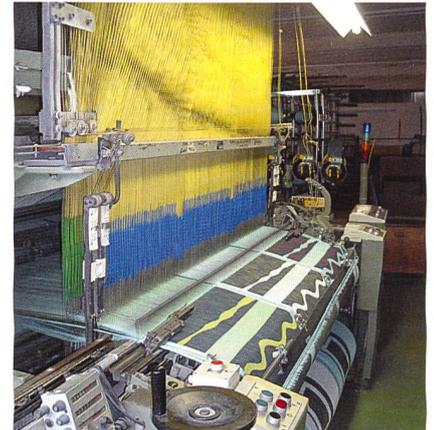


Abb. 5: Das «Injection»-Garn auf der Webmaschine

Zusammenfassung

Die «Injection»-Technologie bietet extensive Möglichkeiten zur Entwicklung von modischen Geweben und kann in den unterschiedlichsten Applikationen eingesetzt werden, wie Denim, Heimtextil, DOB, Strickwaren etc. Die Flexibilität rührt u.a. von den drei Komponenten her, die die Eigenschaften des «Injection»-Garns bestimmen. Der Designer kann Material, Garnnummer, Beschaffenheit und Farbe dieser drei Komponenten nahezu frei wählen. Er kann z.B. Baumwoll-Trägergarne mit farbigen Baumwoll-Roving-Faser-Einschüssen kombinieren. Diese Variante wurde bei der Badezimmer-Kollektion eingesetzt. Oder er fügt Baumwoll-Trägergarne mit Polyester-Faser-Einschüssen zusammen. Auf diese Weise kann der Gewebeerwickler die gewünschte Farbe mittels Kreuzfärben des Garnes oder des fertigen Gewebes erreichen. So lässt sich die Farbe marktnahe kurz vor der Konfektionierung bestimmen, lange nachdem das Garn produziert wurde.

Informationen:

Amsler Tex AG
Eichbacherstrasse 5
CH-8904 Aesch / Zürich
Schweiz
www.amslertex.com
Tel.: +41 44 739 91 00

techtexsil

Internationale Fachmesse für
Technische Textilien und Vliesstoffe



Agrotech



Buildtech



Clothtech



Geotech



Homotech



Indutech



Medtech



Mobiltech



Oekotech



Packtech



Protech



Sporttech

pure innovation energy

24. – 26. 5. 2011

Seien Sie auf dem Branchen-Treffpunkt dabei: der internationalen Techtexsil in Frankfurt! Innovationen und neueste Lösungen für und mit Textiltechnologie, technischen Textilien und Vliesstoffen aus der ganzen Welt erwarten Sie. Treffen Sie Top-Entscheider, knüpfen Sie nachhaltige Kontakte und entwickeln Sie gemeinsam mit den Ausstellern Visionen. Alle zwölf Anwendungsbereiche werden auf diesem internationalen Highlight angesprochen: Das bietet Ihnen nur die Techtexsil.

Mehr Infos und Tickets unter www.techtexsil.com
info@ch.messefrankfurt.com
Tel. 044 503 94 00

Nutzen Sie auch die Synergien zu den parallel stattfindenden Veranstaltungen:

materialvision

texprocess

24. – 27. 5. 2011

 messe frankfurt

Premiere des Energiesparwunders Allma CC4

Werner Senti, Oerlikon Saurer, Arbon, CH

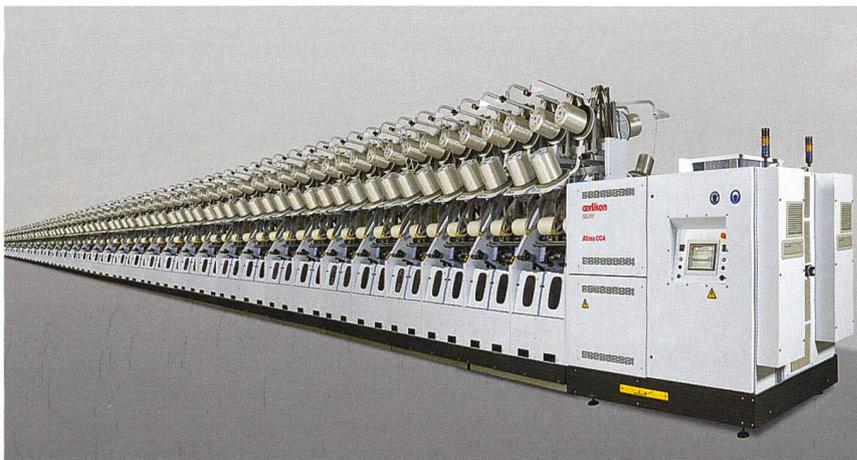
Die neueste Generation der weltweit erfolgreichen Allma CableCorder Familie ist da. Die Allma CC4 ist auf die Bedürfnisse der Kunden von heute und morgen ausgerichtet und setzt neue Massstäbe in Bezug auf Energiesparen und Qualität. An der Tire Technology Expo 2011 in Köln stellte das Allma-Messteam von Oerlikon Saurer die Allma CC4 dem Fachpublikum vor. Die Besucher wurden mit einer Produktionsmaschine mit ganz neuen Perspektiven für die Reifencord-Kablerproduktion konfrontiert.

Die Energiekosten bilden mit Abstand den grössten Produktionskostenblock im gesamten Reifencord-Kablerprozess. Dieser Anteil wird mit den zu erwartenden global steigenden Energiekosten weiter zunehmen. Das zeigen aktuelle Zahlen aus der Praxis deutlich auf. Die Energiekosten schlagen mit 30 bis 50 % bei Anlagen mit

Wärmebelastung in den Produktionsräumen.

Quantensprung in der Qualität

Die Allma CC-Maschinenreihe geniesst in der Herstellung von Qualitätsprodukten einen hervorragenden Ruf im Markt. Das Produktionsspek-



Die Allma CC-Maschinenreihe

Abschreibungsbedarf und 40 bis 80 % bei abgeschriebenen Anlagen zu Buch. Da ist es nicht verwunderlich, dass der Markt nach zukunftsweisenden Lösungen verlangt.

Die Allma CC4 ist die Antwort auf steigende Energiekosten

Die Allma Produktlinie hat die Herausforderung nach einer intelligenten Antwort auf die ständig weiter steigenden Energiepreise angenommen. Nach intensiver Entwicklungsarbeit können wir das Resultat dem Markt präsentieren: es heisst Allma CC4. Die neue Allma CC4 bringt dem Reifencord-Produzenten enorme, ja revolutionäre Produktionskosteneinsparungen und weitere Qualitätssteigerungen. Je nach Titer und Spindeltyp können bis zu 50 % Energiekosten im Vergleich zu den aktuellen Modellen eingespart werden. Gleichzeitig reduziert sich die

trum umfasst das Kablieren von symmetrischem 2fach-Reifencord, das Hochdrehen von Einfachgarnen und Zwirnen von asymmetrischen 2fach-Konstruktionen und symmetrischen und asymmetrischen 3fach-Konstruktionen. Nun

setzt die Allma CC4 diese Tradition fort. Mit ihren technologischen Features gewinnen die Kunden neue Vorteile in der Produktion. Die Zahl der bereits heute minimalen Fadenbrüche lässt sich um bis zu 50 % weiter reduzieren, und mit der innovativen Fadenführung und dem Online-Monitoring der

Fadenspannung ist jederzeit höchste Qualitäts- und Prozesssicherheit gewährleistet.

Im Weiteren erwarten den Betreiber die einfachste Maschinenbedienung mit maximaler Produktionsflexibilität sowie eine angenehme Arbeitsumgebung. Alle Maschinenparameter sind elektronisch einstellbar, das Spulhandling ist in Bezug auf Effizienz und Ergonomie auf dem neuesten Stand und die Lärmbelastung ist auf einem massiv reduzierten Niveau.

Premiere an der Tire Technology Expo 2011

Die ausgedehnten Praxistests haben die Erwartungen übertroffen. Nun wurde die Allma CC4 an der Tire Technology Expo 2011 in Köln erstmals dem Fachpublikum präsentiert.

Über Oerlikon Saurer

Oerlikon Saurer mit den Produktlinien Saurer, Allma und Volkmann ist ein Geschäftsbereich im Segment Textil des weltweit tätigen Technologiekonzerns OC Oerlikon. Die Produktlinie Saurer mit Standort Arbon (Schweiz) ist der weltweit führende Partner für qualitativ hochwertige Schiffchenstickmaschinen, innovative Stickereisoftware und vielfältiges Stickereizubehör. Die Produktlinien Allma (Kempton, Deutschland) und Volkmann (Krefeld, Deutschland) sind die weltweit führenden Anbieter von Doppeldrahtzwirn-, Kablier- sowie Ringzwirnmaschinen für Reifencord, Industriegarne, alle Stapelfaser-, Teppich- und Glasfilamentgarne. Weitere Informationen finden Sie unter: www.saurer.oerlikontextile.com

Redaktionsschluss

Heft 3 / 2011:

12. April 2011



WR WEBEREI RUSSIKON AG

Madetswilerstr. 29, Postfach, CH-8332 Russikon

Tel. 044 956 61 61, Fax 044 956 61 60

Verkauf: valeria.haller@webru.ch

GL: walter.wespi@webru.ch

- Fantasiegewebe
- Buntgewebe
- Plisseegewebe
- Drehergewebe
- Sari
- Mischgewebe
- Rohgewebe
- Voilegewebe

Statutenänderungen

Gemäss dem Jahresbericht des Präsidenten, finden Sie nachfolgend die Neufassung der Statuten, über welche an der nächsten GV vom 12. Mai 2011 in Langenthal abgestimmt werden soll. Aus der einen Fassung ersehen Sie alle Änderungen, die andere ist die Neufassung. Wir bitten Sie, diese zu prüfen und falls Änderungen und/oder Ergänzungen gewünscht werden, diese schriftlich bis zum 28. April 2011 an das Sekretariat oder an den Präsidenten einzureichen.

SVT-Sekretariat
c/o Gertsch Consulting
Postfach 1107
CH-4800 Zofingen
- oder svt@mittex.ch

Präsident SVT
Herrn Peter Minder
c/o Gertsch Consulting
Postfach 1107
CH-4800 Zofingen

STATUTEN SVT

der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten



Name, Sitz und Zweck

Art. 1 **Name**
Die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) ist im Sinne von Art. 60 ZGB ein Verein.
Die Vereinigung wurde am 6. April 1974 als Nachfolgerin der folgenden beiden Vereine gegründet:
Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie (gegr. 1890) sowie Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil (gegr. 1908).
Die Vereinigung ist politisch und konfessionell neutral.

Art. 2 **Sitz**
Der Sitz der Vereinigung ist Zürich.

Art. 3 **Zweck**
Die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten ist eine berufliche Vereinigung und verfolgt folgende Zwecke:
a) Förderung des Ansehens der schweizerischen ~~Textilindustrie~~ **Textilwirtschaft** und des mit dieser Industrie zusammenhängenden Maschinenbaues und Handels
b) Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder
c) Pflege der Geselligkeit und Kollegialität

Art. 4
Die Vereinigung sucht diese Zwecke hauptsächlich zu erreichen durch:
a) Zusammenschluss der Angehörigen aller Branchen der ~~Textilindustrie~~ **Textilwirtschaft**
b) Abhaltung von ~~Unterrichtskursen~~ **Weiterbildungsveranstaltungen**
c) Herausgabe einer Fachzeitschrift ~~oder eines Vereinsorgans~~
d) Veranstaltung von Vorträgen und Diskussionen
e) Organisation von fachtechnischen Exkursionen im In- und Ausland
f) Pflege einer engen Verbindung mit der ~~Textilindustrie~~ **Textil- und Bekleidungsindustrie** und deren Verbänden, der Textilmaschinenindustrie, dem Textilhandel und der Schweizerischen Textilfachschule
g) Unterstützung der den Mitgliedern zugänglichen Fachbibliothek der Schweizerischen Textilfachschule
h) Stellen-Vermittlung
i) Zusammenarbeit mit Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen
k) Herausgabe eines Jahresberichtes
l) **elektronische Medien**

Mitgliedschaft

Art. 5 **Aufnahmebedingungen**
Als Mitglieder werden in die Vereinigung aufgenommen:
Lernende und Absolventen der Textilfachschulen, kaufmännische und technische Angehörige **sowie Fachlehrkräfte** der ~~Textilindustrie~~ **Textilwirtschaft** und des mit dieser Industrie zusammenhängenden Maschinenbaues und Handels im In- und Ausland.

Art. 6 **Mitgliederkategorien**
Die Vereinigung besteht aus:
a) ordentlichen Mitgliedern
b) Gönner-Mitgliedern
c) Veteranen-Mitgliedern

- d) Ehren-Mitgliedern
 - e) Jung-Mitgliedern
- im In- und Ausland

Art. 7

Die Mitglieder werden den in Art. 6 genannten Kategorien wie folgt zugeteilt:

- a) den ordentlichen Mitgliedern:
Personen, die in der Schweiz und im Ausland ansässig und im Sinne von Art. 5 mit der ~~Textilindustrie~~ **Textilwirtschaft** verbunden sind
- b) den Gönner-Mitgliedern:
Juristische und natürliche Personen, die die Ziele und Bestrebungen der Vereinigung durch Gönner-Beiträge unterstützen.
- c) den Veteranen-Mitgliedern:
~~Natürliche~~ Personen, die der Vereinigung ~~und/oder einem der vor der Fusion bestandenen Vereine~~ seit 30 Jahren angehören **und/oder die das 65. Altersjahr überschritten haben.**
- d) den Ehren-Mitgliedern:
Personen, welche sich um die Vereinigung oder um die schweizerische ~~Textilindustrie~~ **Textilwirtschaft** besonders verdient gemacht haben. Die Ernennung zum Ehrenmitglied erfolgt auf Antrag des Vorstandes durch die Generalversammlung.
Zu Ehrenmitgliedern können auch ausserhalb der Vereinigung stehende Personen ernannt werden.
- e) den Jung-Mitgliedern:
Personen, die in der Ausbildung stehen und das 30. Altersjahr nicht erreicht haben.

Art. 8**Stimmrecht, Rechte**

Allen Mitgliedern der in Art. 6 genannten Kategorien steht das Stimmrecht, die Teilnahme an sämtlichen Arten der Vereinstätigkeit und die Benützung aller Vereinsinstitutionen zu.
Juristische Personen haben eine Stimme. Bei ~~Unterrichtskursen~~ **Weiterbildungskursen** und Veranstaltungen können diese bis zwei Personen **ihre Mitarbeitenden** zum Mitgliedertarif delegieren.

Art. 9**Eintritt, Austritt, Ausschluss**

Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Aufnahmesuche sind schriftlich einzureichen.
Austrittsbegehren sind ebenfalls schriftlich einzureichen und gelten per Ende des Vereinsjahres.
Der Ausschluss eines Mitgliedes aus der Vereinigung kann, wenn wichtige Gründe vorliegen, vom Vorstand beschlossen werden. Das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung steht dem ausgeschlossenen Mitglied offen.

Mitgliederbeiträge**Art. 10****Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliederbeiträge werden jeweils durch die Generalversammlung festgesetzt.
Die Ehrenmitglieder, Vorstandsmitglieder, die Mitglieder der Redaktions- und ~~Unterrichts-~~ **Weiterbildungs-**Kommission sowie die Revisoren sind von der Beitragspflicht befreit.

Art. 11

Die Jahresbeiträge sind spätestens innert ~~drei Monaten nach der Generalversammlung~~ **30 Tagen nach Rechnungsstellung** zu bezahlen.

Art. 12

Mitglieder, welche einen Monat nach zweiter schriftlicher Mahnung mit fälligen Beiträgen im Rückstand sind, können vom Vorstand ausgeschlossen werden. Der Ausschluss entbindet nicht von der Beitragspflicht bis und mit demjenigen Jahr, in welchem die Entlassung aus der Mitgliedschaft erfolgt.

Organisation**Art. 13****Allgemein**

Organe der Vereinigung sind:

- a) die Generalversammlung
- b) der Vorstand
- c) ~~der geschäftsführende Ausschuss~~
- c) die Rechnungsrevisoren
- d) die Kommissionen
- e) die Geschäftsstelle

Art. 14**Generalversammlung**

Die Generalversammlung bildet das oberste Organ der Vereinigung. Die Einladungen dazu haben ~~mindestens 14 Tage~~ **4 Wochen** vorher unter Bekanntgabe der Traktanden zu erfolgen. **Anträge sind mindestens 2 Wochen vor der GV an den Präsidenten schriftlich einzureichen.**

Der Generalversammlung stehen folgende, unübertragbare Befugnisse zu:

- a) Festsetzung und Änderung der Statuten
- b) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung sowie Entlastung des Vorstandes
- c) Wahl des Präsidenten, des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren
- d) Festsetzung des Jahresprogrammes

37. Jahresbericht 2010

Jahresbericht des Präsidenten GV 2011

Liebe Mitglieder

Wie die Zeit doch vergeht! Schon wieder ist ein Jahr vorüber. Meine Zeit als Präsident läuft ab. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, und meinen Kollegen, danke ich für den Einsatz, den sie im vergangenen Jahr für die Vereinigung geleistet haben. Ich danke auch für die Unterstützung, die mir während meiner Amtszeit zuteil wurde. An unserer GV werden wir Markus Müller als neuen Präsidenten wählen.

Das ist erfreulich.

Weniger erfreulich ist, dass es dem Vorstand auch im vergangenen Jahr nicht gelungen ist, den Bestand an Mitgliedern zu erhöhen oder mindestens zu halten. Leider mussten wir weitere Austritte entgegennehmen. Die Anzahl aktiver Mitglieder ist weiter gesunken.

Die Finanzen in Balance zu halten oder Gewinn zu erzielen, war unter den widrigen Umständen ein kaum erreichbares Ziel. Erschwerend hinzu kamen sicher der starke Franken sowie die allgemein schlechte Wirtschaftslage. Diese führte dazu, dass Firmen die Mitgliedschaft gekündigt und die Sparschraube noch weiter angezogen haben. Die Wirtschaft hat sich schneller erholt als gedacht. Banken und multinationale Unternehmen weisen wieder ansehnliche Gewinne aus. Trotzdem hat sich unsere Hoffnung auf Mehreinnahmen bei den Inseraten nicht erfüllt.

Das Sekretariat wird sehr gut geführt. Für die ständigen Bemühungen, Kosten zu senken, gebührt den Stelleninhabern unser aufrichtiger Dank. Die GV in St. Gallen war gut organisiert und hat in geschichtsträchtigen Gemäuer stattgefunden. Herzlichen Dank den Organisatoren.

Die Weiterbildungskommission organisiert im 2-Jahresrhythmus ein Forum. Im Zwischenjahr, wie dem vergangenen, wurde ein Kurs-

angebot, gemeinsam mit der SVTC, erarbeitet. Obwohl ein ansprechendes Programm verschickt werden konnte, war die Nachfrage mehr als dürftig. Das ist nicht nur frustrierend für die Organisatoren, die keine Mühen scheuen, ein interessantes Angebot anbieten zu können, sondern es schlägt sich ebenfalls in aller Deutlichkeit in unserer Bilanz nieder. Auch werden es immer weniger Mitglieder, die noch gewillt sind, Weiterbildung zu organisieren.

Mit der Veranstaltung NEXT werden Studenten und Lehrlingen der Textilindustrie Firmenbesichtigungen ermöglicht. Terminkollisionen führten dazu, dass im vergangenen Jahr nur gerade knapp 20 Studenten teilnehmen konnten. Überlegungen, das Zielpublikum an unsere GV einzuladen, um weiterhin interessante Betriebe besichtigen zu können, scheitern daran, dass sich die Studierenden auf ihre Abschlussprüfungen konzentrieren müssen.

Das Thema, wie die «mittex» weiterhin kostengünstig hergestellt werden kann, wurde auch in diesem Jahr intensiv diskutiert. Trotz Wirtschaftsaufschwung bleiben Inserate aus. Szenarien, wie «mittex» ohne Werbung oder eine weitere Reduktion der Anzahl Seiten, wurden diskutiert und durchgerechnet. Wir versuchen, alles zu tun, um einen Substanzverlust des Organs vermeiden zu können. Für die Bemühungen, eine ansprechende Zeitschrift zu produzieren, und für die unermüdliche Anstrengung zur Akquirierung von Inseraten darf ich an dieser Stelle recht herzlich danken.

Im vergangenen Jahr hat eine kleine Kommission aus Vorstandsmitgliedern die Überarbeitung der Statuten in Angriff genommen. Die Neufassung liegt vor und ist in dieser Ausgabe abgedruckt. Wir bitten Sie, liebes Mitglied, diese zu prüfen und, falls Änderungen Ihrerseits gewünscht werden, diese bis spätestens 28. April 2011 schriftlich ans Sekretariat oder an den Präsidenten einzureichen.

Es dreht sich letztendlich alles um das liebe Geld. Wir dürfen Ihnen versichern, dass dieses so sorgfältig wie möglich und nach bestem

Wissen und Gewissen verwaltet und eingesetzt wird. Mein Aufruf gilt denn auch Ihnen, geschätztes Mitglied: Unterstützen Sie uns, indem Sie Werbung in unserem Vereinsorgan platzieren, indem Sie den Weiterbildungsangeboten positiv gegenüberstehen und davon profitieren oder ganz einfach einmal eine Spende lancieren und damit unserer Vereinigung nichts als Goodwill entgegenbringen. Es gibt sie noch, diejenigen, welche die SVT tatkräftig und selbstlos unterstützen. In diesem Zusammenhang darf ich die TACO Stiftung erwähnen und für die sehr grosszügige Unterstützung unseren herzlichen Dank aussprechen.

Ihr Präsident
Peter Minder ■

Redaktion «mittex»

Im Jahr 2010 haben wir wiederum einen Teil unserer Inseratekunden verloren. Die Gründe – so die Kunden – sind einerseits wirtschaftlicher Natur, andererseits zähle das Verbreitungsgebiet der «mittex» nicht mehr zu den Zielmärkten. Trotz aller Anstrengungen unsererseits und ungeachtet der sehr positiven Meldungen über den Aufschwung in der Textilmaschinenbranche in den vergangenen Monaten, ist für uns keine Trendwende in Sicht.

Das Jahr 2010 endete wirtschaftspolitisch mit der Verabschiedung von Sparpaketen in Milliardenhöhe, die den Menschen in den verschiedenen europäischen Ländern viel abverlangen werden. Auch die SVT hat sich in Bezug auf die Kosten der «mittex» ein Sparpaket verordnet. Mit einer Reduzierung der Seitenzahl von 40 auf 32 kann im Jahr 2011 eine Einsparung in etwa der Höhe des bisherigen Defizits erreicht werden. Die «mittex» finanziert sich einerseits aus den Inserateinnahmen und andererseits aus einem Anteil der Beiträge von Mitgliedern und Gönnern. Da sowohl die Einnahmen aus dem Inserateverkauf als auch die Zahl der Mitglieder in den vergangenen Jahren stets gesunken sind, sah sich der Vorstand

zu diesem Schritt gezwungen. Dennoch besteht das oberste Ziel, auch mit einem Umfang von 32 Seiten das Informationsbedürfnis der Mitglieder und Abonnenten umfassend zu decken. Diese Massnahme ist eine erste Etappe zur Gesundung der Finanzen unseres Vereins. Weitere werden, wenn nötig, ins Auge gefasst.

Am Schluss dieses Berichtes bleibt mir der Dank an alle treuen Inserenten, an die Autoren, an den Inserateakquisiteur, an das Layout-Team sowie an die Druckerei – an alle, die zum Gelingen der «mittex» beigetragen haben.

Der Chefredaktor
Dr. Roland Seidl ■

Weiterbildungs- kommission SVT/SVTC

Gemäss dem eingeschlagenen Weg stand in diesem Jahr die Vorbereitung des Weiterbildungsprogrammes für das Winterhalbjahr 2010/2011 auf dem Programm. Mit viel Engagement wurde vom WBK-Team ein interessantes Programm zusammengestellt.

Rückblickend auf die Vorbereitungsphase und die anschliessende Durchführung des Kursprogrammes stellt sich mir aber vermehrt die Frage, ob es zukünftig noch sinnvoll und gewünscht ist, ein solches Kursangebot anzubieten.

Zum Ersten ist da die immer grössere Arbeitsbelastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Unternehmen. Dies spüren auch unsere WBK-Mitglieder; zum einen, weil auch sie dieser Arbeitsbelastung ausgesetzt sind, zum anderen aber, weil die Kontaktaufnahmen und Verhandlungen mit Referenten dadurch erschwert sind, da diese ebenso stark belastet sind. So konnten wir erstmalig in der Geschichte der WBK bei der Drucklegung des Programmes bei zwei Kursen noch nicht alle Referenten angeben. Deshalb möchte ich an dieser Stelle meinen Kursorganisatoren ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, und dass sie immer am Ball blieben, danken.

Wie ich bereits bei früheren Gelegenheiten festgehalten habe, sind die Teilnehmenden eines Kurses der Lohn für den Kursorganisator. Dieser Lohn fiel dieses Mal zum Teil sehr mager aus. So konnten zwei Kurse nur durchgeführt werden, weil ganze Klassen der Schweizerischen Textilfachschule (STF) daran teilnahmen. Zudem musste die letzte Veranstaltung «Eine modische Landpartie» ganz abgesagt werden. Offenbar ist für kulturelle Veranstaltungen in dieser Form kein Platz im Weiterbildungsprogramm.

FORUM für die textile Kette vom 17. November 2011

Die beiden Vorstände (SVT und SVTC) haben entschieden, dass trotz des geringen Zuspruches

für das Weiterbildungsprogramm 2010/2011, das FORUM für die textile Kette nochmals durchführt wird. Deshalb hat das WBK-Team bereits mit den Arbeiten für das FORUM begonnen, das am Donnerstag, 17. November 2011, wieder im Seedamm Plaza stattfinden wird. Sollten Sie Vorschläge oder Ideen für ein Referat haben, so nehmen wir diese gerne unter wbk@mittex.ch entgegen.

Allen Referenten, Firmen, Schulen und Institutionen, die uns unterstützen, gilt unser herzlichster Dank. Danken darf ich auch all denjenigen, welche uns im Hintergrund behilflich sind. Speziell möchte ich aber auch den einzelnen Teammitgliedern danken, die es erst ermöglichen, Ihnen diese attraktiven Kurse anbieten zu können.

Aber auch Ihnen, liebes Mitglied, möchte ich für Ihre Treue, die Unterstützung und das Interesse danken, welches Sie unserer Arbeit entgegenbringen. Auf Wiedersehen bei einer der nächsten Veranstaltungen.

Präsident der Weiterbildungskommission
SVT/SVTC
Stefan Gertsch ■

Ehrenmitglieder

Brügger Xaver, Allmendstrasse 50, 8914 Aeugst	1985
Buchli Piero, Buchzelgstrasse 35, 8053 Zürich	1999
Gattiker Hans Rudolf, Turmstrasse 14, 8330 Pfäffikon	1995
Geiger Armin, Pius Rickenmannstr. 35, 8640 Rapperswil	1990
Honegger Max, Seegartenstrasse 32, 8810 Horgen	1991
Hurter Werner, Trichtenhauser Str. 10, 8125 Zollikerberg	1974
Illi Carl, Alte Bergstrasse 80B, 8707 Uetikon a.S.	2009
Kessler Vital, Aapark 2, 8853 Lachen	1981
Strebel Paul, Alte Landstrasse 186, 8800 Thalwil	1970
Streiff Fritz, Rebrainstrasse 36, 8624 Grüt	1974
Trinkler Anton U., Postfach 30, 8706 Feldmeilen	1984
Vogt Armin, Tücheliweg 21, 8853 Lachen	1977

Gedenktafel

Hösl Johann Martin, Magglingen	Veteranenmitglied
Müller Erwin, Arbon	Aktivmitglied

Firmenmitglieder

AG Cilander Textilveredlung, 9101 Herisau
Arlen Spinnerei GmbH & Co KG, DE – 78269 Volkertshausen
armasuisse, 3003 Bern
Benninger AG, 9240 Uzwil
Billerbeck Schweiz AG, 5525 Fischbach-Göslikon
Boller, Winkler AG Spinnerei & Weberei, 8488 Turbenthal
Bräcker AG Spinning Technology, 8330 Pfäffikon
Camenzind & Co AG, 6442 Gersau
Christian Eschler AG, 9055 Bühler
Création Baumann Weberei & Färberei AG, 4900 Langenthal
Elektrisola Feindraht AG, 6182 Escholzmatt
FHNW Hochschule für Gestaltung und Kunst, Institut Mode-Design, 4058 Basel
Gebrüder Loepfe AG, 8623 Wetzikon
Gessner AG, 8820 Wädenswil
Getzner Textil AG, A-6700 Bludenz
H. Bodmer & Co AG, 8032 Zürich
Hch. Kündig & Cie AG, 8630 Rüti
Hermann Bühler AG, 8482 Sennhof-Winterthur
Huber & Co. AG Bandfabrik, Oberkulm
IFWS Internationale Föderation v.Wirkerei-Strickereifachleuten
Jakob Müller AG Maschinenfabrik, 5070 Frick
Jenny Fabrics AG, 8866 Ziegelbrücke
Jossi Systems AG, 9545 Wängi
Keller AG, Weberei Felsenau, 8636 Wald
Lantal Textiles, 4901 Langenthal
Maschinenfabrik Rieter AG, 8406 Winterthur
Nef & Co AG, 9001 St. Gallen
Oerlikon Heberlein Temco Wattwil AG, 9630 Wattwil
Oerlikon Saurer Arbon AG, 9320 Arbon
Remei AG, 6343 Rotkreuz
ROTOFIL fabris SA, 6855 Stabio
ROTORCRAFT AG, 9450 Altstätten
Schulthess Maschinen AG, 8633 Wolfhausen
Sefar AG, 9410 Heiden
Sia Abrasives Industries AG, 8501 Frauenfeld
SSM Schärer Schweiter Mettler AG, 8812 Horgen
Stäubli AG, 8810 Horgen
Stotz & Co AG, 8023 Zürich
Testex, 8027 Zürich
Texat AG, 4802 Strengelbach
TVS Textilverband Schweiz, 8022 Zürich
Uster Technologies AG, 8610 Uster
Weisbrod-Zürcher AG Seidenstoffweberei, 8915 Hausen a.A.
WR Weberei Russikon AG, 8332 Russikon
Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft, 8022 Zürich

Veteranen-Ernennung

Ehrismann Ernst, 8488 Turbenthal
 Holderegger Andreas, 9630 Wattwil
 Hollenstein Franz, 8498 Gibswil
 Kathriner Josef, 8483 Kollbrunn
 Köppel Kurt, 9327 Tübach
 Maag Albert, Ecuador
 Raas Karl, 9545 Wängi
 Rotschi Hubert, 9552 Bronschofen
 Schmaeh Fritz, 9015 St.Gallen
 Speck Joseph, 6301 Zug
 Spörry Hans, 8866 Ziegelbrücke
 Treier Priska, 8833 Samstagern

Vorstand und Kommissionen

Vorstand

(GA) = Mitglied «Geschäftsführender Ausschuss»

Präsident (GA)

Minder Peter, Hofenstr. 12, 9542 Münchwilen

Vizepräsident (GA)

Müller Dr. Markus, Schlossbaanweg 4, 4800 Zofingen

Kassier (GA)

Langenegger Rolf, Mosacher 8, 8126 Zumikon

Aktuar (GA)

Gertsch Stefan, Moosackerstr. 5, 5746 Walterswil

Präsident WBK SVT/SVTC (GA)

Gertsch Stefan, Moosackerstr. 5, 5746 Walterswil

Vertreter Fachschule

Hälker Helmut, Wasserwerkstr. 119, 8037 Zürich

Präsident Redation «mittex»

Seidl Dr. Roland, Höhenweg 2, 9630 Wattwil

Vertreterin TVS

Egli Corinne, c/o Textilverband Schweiz, Waldmannstr. 6, 9014 St.Gallen

Mitgliederbelange

Gähweiler Ettore, Mettliweg 2, 8248 Uhwiesen

Betreuung Internet

Gertsch Stefan, Moosackerstr. 5, 5746 Walterswil

Beisitz

Moser Brigitte, Galserschstr. 9, 8890 Flums

vakant

Revisoren

Bussmann Herbert, lic. oec. HSG, Badenerstr. 172, 8026 Zürich
 Boller Viktor, Tösstalstr. 14, 8488 Turbenthal
 Wespi Marianne, Frieslirain 16, 6210 Sursee

Weiterbildungskommission

Präsident

Gertsch Stefan, Moosackerstr. 5, 5746 Walterswil

weitere Mitglieder

Gertsch Verena, Moosackerstr. 5, 5746 Walterswil
 Hellwig Andreas, Winterthurerstr. 90, 8413 Neftenbach
 Minder Peter, Hofenstr. 12, 9542 Münchwilen
 Pircher David, Neubauquartier 3, 8755 Ennenda
 Schwaller Adrian, Alpenweg 6, 5703 Seon

Redaktion «mittex»

Redaktion

Redaktion «mittex», Postfach 355, 9630 Wattwil

Chefredaktor

Seidl Dr. Roland, Höhenweg 2, 9630 Wattwil

Inserateakquisition

ITS Mediaservice GmbH, Keller Andreas, Allmeindstrasse 17, 8840 Einsiedeln

Sekretariat

SVT Schweiz. Vereinigung von Textilfachleuten, c/o Gertsch Consulting, Gertsch Verena, Postfach 1107, 4800 Zofingen

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2010

Vorstand	9
Weiterbildungskommission	4
Rechnungsrevisoren	3
Ehrenmitglieder	12
Firmenmitglieder	45
Veteranen Inland	270
Veteranen Ausland	10
Aktivmitglieder Inland	264
Aktivmitglieder Ausland	17
Gesamt	634

Bericht der Rechnungsrevisoren

An die Generalversammlung der SVT Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, im Mai 2011

Als Revisoren der SVT haben wir die auf den 31. Dezember 2010 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Dabei haben wir jene Prüfungshandlungen durchgeführt, die wir für diese Revision als angemessen betrachten.

Wir stellen fest, dass

- Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Vermögenslage und das Jahresergebnis nach anerkannten Grundsätzen ausgewiesen sind

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. Januar 2011

Die Rechnungsrevisoren:

Herbert Bussmann

Viktor Boller

Marianne Wespi

SVT-Jahresrechnung 2010

Bilanz per 31. Dezember 2010

Aktiven	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Kasse	0.00	0.00	94.00			
Postcheck CHF	28'303.50	26'013.36	28'934.79			
Postcheck EUR	9'968.39	13'703.54	16'066.45			
Depositenkonto UBS	81'218.49	67'876.23	108'766.39			
PC WBK	0.00	3'208.45	3'090.85			
Wertschriften	229'543.00	242'336.00	167'415.00			
Debitoren CHF	5'685.00	3'498.75	950.00			
Verrechnungssteuer	1'400.28	1'372.56	1'310.88			
Delkreder	-1'200.00	-1'200.00	-1'200.00			
Hard- / Software Sekretariat	1.00	1.00	1.00			
Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00			
Passiven						
Rückstellungen Steuern				2'000.00	2'000.00	2'000.00
Reserven Mitgliederdienste				67'000.00	67'000.00	67'000.00
Reserven Fachschrift				65'609.88	65'609.88	62'914.86
Vereinsvermögen				220'120.98	220'120.98	220'120.98
Transitorische Passiven				188.80	4'774.05	5'708.50
Gewinn / Verlust				0.00	-2'695.02	-32'314.98
	354'919.66	356'809.89	325'429.36	354'919.66	356'809.89	325'429.36

Erfolgsrechnung 2009	BUDGET 2011	2010	2009
Beiträge Mitglieder	51'000	54'581.00	57'583.50
Beiträge Gönner	30'000	39'799.00	37'100.00
Wertschriftenertrag	3'000	93.12	17'763.36
Wertschriftenaufwand	-300	-244.30	-195.52
Bank- / PC-Überweisungsspesen	-200	-26.84	-18.84
Kursgewinn / -verlust	0	-3'548.15	-562.79
GV Ertrag	15'000	15'640.70	14'203.35
GV Aufwand	-18'000	-19'564.90	-17'205.75
«mittex» Erlös: Verkauf Inserate inkl. Internet	50'000	49'917.87	60'067.35
«mittex» Ertrag: Abonnements	5'000	5'694.70	6'432.00
«mittex» Erlösminderung: Provisionen Inserate	-16'000	-15'970.14	-19'347.18
«mittex» Aufwand: Redaktion, Layout, Druck, Versand	-92'000	-107'994.40	-106'498.85
WBK Ertrag (SVT / SVTC)	0	0.00	2'663.25
WBK Aufwand (SVT / SVTC)	0	-2'117.60	-3'077.70
WBK Erlösminderung Forum	0	0.00	-3'215.00
Shopartikel Anschaffungen	0	-6'016.00	-
Shopartikel Ertrag	1'000	900.00	-
Diverser Ertrag	0	0.00	253.25
ERTRAG	28'500	11'144.06	45'944.43
Leitungsspesen	-10'000	-9'990.00	-9'736.30
Sekretariat	-22'000	-21'950.40	-27'115.20
Büromaterial, Spesen	-2'000	-1'928.94	-2'295.30
Diverser Aufwand Verwaltung	-5'000	-5'067.75	-4'370.30
Internet	-4'000	-4'019.60	-4'632.90
AUFWAND	-43'000	-42'956.69	-48'150.00
CASHFLOW	-14'500	-31'812.63	-2'205.57
Abschreibungen	0	0.00	0.00
Anpassung Delkreder	0	0.00	0.00
Steuern	-500	-502.35	-489.45
Ergebnis vor Veränderung	-15'000	-32'314.98	-2'695.02
Entnahme aus Reserve Mitglieder	7'500	15'000.00	2'695.00
Entnahme aus Reserve Fachpresse	7'500	17'314.98	0.00
Ergebnis nach Entnahme	0	0.00	0.00

- d) Genehmigung des Budgets
- e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das kommende Vereinsjahr
- f) Erteilung von ausserordentlichen Krediten an den Vorstand
- g) Ernennung von Ehren-Mitgliedern

Normalerweise wird offen abgestimmt. Der Vorsitzende oder mindestens ein Viertel der anwesenden Mitglieder können geheime Abstimmungen verlangen. Bei Abstimmungen entscheidet das absolute Mehr der Anwesenden mit Ausnahme von Art. 24 23 und 26 24.

Ausserordentliche Generalversammlungen können einberufen werden auf Veranlassung des Vorstandes oder durch schriftliches Gesuch von mindestens 5 Prozent der Mitglieder.

Der Vorstand ist berechtigt, für die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung eine Frist von sechs Wochen zu beanspruchen.

Art. 15

Vorstand

Der Vorstand besteht aus 11 bis 19 5 – 13 Mitgliedern, nämlich:

- a) dem Präsidenten
- b) dem Vizepräsidenten
- c) dem Finanzchef
- d) dem Aktuar
- e) aus mindestens den Präsidenten der Redaktions- und Unterrichts Weiterbildungskommission
- f) nach Möglichkeit aus Vertretern der folgenden verschiedener Branchen der Textilwirtschaft, Spinnerei, Zwirnerei, Weberei, Wirkerei/Strickerei, Création, Textilhandel, Textilfachschule, Textil-Maschinenindustrie, Chemiefaserindustrie.

Der Vorstand konstituiert sich, abgesehen von der Wahl des Präsidenten, selbst.

Die Vorstandsmitglieder und der Präsident werden auf drei zwei Jahre gewählt und sind nach Ablauf dieser Amtszeit für weitere Amtsperioden wieder wählbar. Ersatzwahlen für innert der Amtsdauer zurückgetretene Vorstandsmitglieder können vom Vorstand vorgenommen werden, sind aber durch die nächste Generalversammlung zu bestätigen.

Der Vorstand besorgt die laufenden Geschäfte und vertritt die Vereinigung nach aussen.

Für diese führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Finanzchef Kollektiv-Unterschrift zu zweien.

Die Vorstandsmitglieder üben in der Regel ihre Arbeit ehrenamtlich aus. Ausnahmen beschliesst der Vorstand (Chefredaktion der MITTEX, Unterrichts-kommission usw.).

Art. 16

In den Geschäftskreis des Vorstandes gehören hauptsächlich:

- a) Auslegung und Anwendung der Statuten und Reglemente
- b) Vollzug der Vereinsbeschlüsse und Durchführung des Tätigkeitsprogrammes
- c) Entgegennahme und Prüfung der ihm von Kommission oder Einzelmitgliedern unterbreiteten Anträge und eventuelle Weiterleitung an die Generalversammlung
- d) Bestellung und Beaufsichtigung der Kommissionen
- e) Förderung der Vereinsziele gemäss Art. 3
- f) Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
- g) Anträge an die Generalversammlung auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft
- h) Vorbereitung der Generalversammlung
- i) Veröffentlichung des Jahresberichts

Der Vorstand ist nur beschlussfähig, wenn mindestens sechs die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Art. 17

Geschäftsführender Ausschuss

Der geschäftsführende Ausschuss wird vom Vorstand gewählt. Ihm gehören an:

- a) der Präsident
- b) der Vizepräsident
- c) der Finanzchef
- d) der Aktuar
- e) 2 bis 3 weitere Vorstandsmitglieder.

In seinen Aufgabenkreis gehören die Erledigung dringender Sachgeschäfte und die Vorbereitung von Vorstandssitzungen.

Art. 18 17

Kommissionen

Die Kommissionsmitglieder werden vom Vorstand gewählt. Die Kommissionspräsidenten sind zugleich Vorstandsmitglieder.

Die Kommissionen sind verantwortlich für die Durchführung der vom Vorstand festgelegten Ziele, wobei die Interessen der verschiedenen Branchen zu berücksichtigen sind.

Art. 19 18

Revisoren

Den von der Generalversammlung auf eine Dauer von jeweils drei zwei Jahren gewählten vier mindestens zwei Rechnungsrevisoren obliegen:

die Prüfung der vom Finanzchef abgelegten Jahresrechnung gemäss OR und die Erstellung eines Berichtes hierüber an die Generalversammlung. Die Revisoren können für weitere Amtsperioden wieder gewählt werden.

Finanzielles**Art. 20 19****Einnahmen**

Die Einnahmen der Vereinigung setzen sich zusammen aus:

- a) Mitgliederbeiträgen
- b) Gönnerbeiträgen
- c) Erträgen aus Dienstleistungen
- d) Schenkungen

Art. 21 20**Haftung**

Für die Verbindlichkeiten der Vereinigung haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit ist unter Vorbehalt von Art. 55 Abs. 3 ZGB ausgeschlossen.

Allgemeine Bestimmungen**Art. 22 21****Vereinsjahr**

Das Vereinsjahr ist mit dem Kalenderjahr identisch.

Art. 23 22**Organ**

Der Verein gibt laut Art. 4c eine Fachzeitschrift **in gedruckter und/oder elektronischer Form** oder ein Vereinsorgan heraus. Deren Abonnement ist im Jahresbeitrag inbegriffen.

Art. 24 23**Statutenänderungen**

Statutenänderungen können von zwei Dritteln der Anwesenden einer Generalversammlung beschlossen werden.

Art. 25**Regionalgruppen**

Zur Pflege kollegialer Gesinnung und Geselligkeit sowie zur Förderung des Erfahrungsaustausches können Regionalgruppen als Organe der Vereinigung gebildet werden.

Die Gründung von Regionalgruppen und deren Reglemente unterliegen der Begutachtung des Vorstandes und der Genehmigung der Generalversammlung. Die Zustimmung für die Gründung von Regionalgruppen kann erteilt werden, wenn dies mindestens 50 Mitglieder beantragen.

Die Regionalgruppen haben sich den Interessen der Vereinigung unterzuordnen. In dieselben dürfen nur Vereinsmitglieder aufgenommen werden.

Die Kosten der Regionalgruppen-Veranstaltungen sind im allgemeinen durch die Teilnehmer zu decken.

Konstituierte Regionalgruppen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen im Vereinsorgan kostenlos zu publizieren.

Je 1 Vertreter jeder Regionalgruppe wird einmal pro Jahr zu einer gemeinsamen Vorstandssitzung eingeladen.

Auflösung**Art. 26 24****Auflösung**

Die Auflösung bedarf der Zweidrittelsmehrheit der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder.

Das bei einer Auflösung der Vereinigung verbleibende Vermögen darf nicht unter die Mitglieder verteilt werden, sondern soll im Interesse der ~~Textilfach-Ausbildung~~ **Förderung des Nachwuchses in der Textilwirtschaft** verwendet werden.

Das Nähere ordnet die Generalversammlung mit einfachem Mehrheitsbeschluss.

Übergangs-Bestimmungen**Art. 27 25****Statutenänderungen**

Diese Statuten treten nach erfolgter Genehmigung durch die ~~Gründungsversammlung~~ **Generalversammlung** sofort in Kraft und **ersetzen die Statuten vom 6. April 1974**.

Art. 28

Sämtliche Mitgliederkategorien der beiden vor der Fusion bestehenden Vereine werden mit gleichem Status in die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten aufgenommen.

Die bisherigen Vereinsjahre werden angerechnet.

Bei Doppelmitgliedschaft zählt die Vereinszugehörigkeit beim Verein mit der höheren Anzahl von Vereinsjahren.

Genehmigt von der Gründungsversammlung vom 6. April 1974. **Generalversammlung vom 12. Mai 2011.**

Für die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Der Präsident
X. Brügger
Peter Minder

Der Vizepräsident/Aktuar
A. Giger
Dr. Markus Müller

Zürich, Februar 1995
Zürich, Januar 2011

Compact Size – Kurzkettenschlichten in Kompaktformat

Ulrike Schlenker, Karl Mayer Textilmaschinenfabrik, Obertshausen, D

Die Schlichtemaschinen der KARL MAYER-Gruppe haben sich seit langem erfolgreich im Markt etabliert. Sie zeichnen sich durch Bestwerte sowohl in puncto Bedienkomfort als auch Prozesskontrolle aus. Zudem wird ein äusserst sorgsamer Umgang mit dem zu verarbeitenden Fadenmaterial garantiert. Durch eine schnelle, garnschonende Trocknung des Schlichtemittels, kurze Fadenwege und insgesamt optimal gesteuerte Prozessabläufe entstehen Kettbäume, die höchste Nutzeffekte in der Weberei gewährleisten – ein Leistungsprofil, das nun auch für die Herstellung von kurzen Produktionsketten genutzt werden kann.

Schnelllebige Modetrends und der Ruf nach vielseitigen Kollektionen führen seit langem zu einem wachsenden Bedarf an Geweben in kleinen Metragen und damit nach Kettbäumen mit kurzen Lauflängen. Steigend sind zudem die Ansprüche an die Qualität der Ware.

Um die Anforderungen des Marktes erfüllen zu können, hat KARL MAYER seine Entwicklungsaktivitäten und sein Maschinenprogramm vollkommen neuorientiert. Erste Ergebnisse hieraus

sind die Modelle der Gir-O-Matic im Bereich Musterkettenschären und die Nov-O-Matic beim automatischen Sektionsschären – Maschinen, mit denen KARL MAYER Trends in der Textilindustrie setzt.

Mit der Übernahme der Firma Sucker und der Kettvorbereitung von Benninger erweiterte der innovative Hersteller seine Kompetenzen und Kapazitäten zielgerichtet, um die beschlossene Produktpolitik pro Fertigungsflexibilität kon-

sequent fortführen zu können. Das Ergebnis der jüngsten Entwicklungsarbeiten ist die «Compact Size», eine Maschine zur Umsetzung des Kurzkettenskonzeptes im Bereich Schlichten (Abb. 1).



Abb. 1: Komplettansicht der neuen «Compact Size»

Die Vorteile der Kurzkettenschlichtemaschine

Mit der Kurzkettenschlichtemaschine können Kettbäume mit geringen Lauflängen für die Musterung oder Produktion ökonomisch geschichtet werden. Im Detail bietet die Innovation eine hohe Flexibilität, eine Reduzierung des Materialabfalls und einen platzsparenden Aufbau. Durch die bewährte Prozesskontrolle werden



TESTEX prüft und zertifiziert seit 1846. Dank modernster Infrastruktur, dem technischen Know-How und der hohen Zuverlässigkeit wird das Schweizer Textilprüfinstitut zudem seit Jahren auch weit über die Landesgrenzen hinaus geschätzt. www.testex.com



zudem eine hervorragende Produktqualität und eine ausserordentlich hohe Betriebssicherheit garantiert.

Der Aufbau der «Compact Size»

Die Schlichtemaschine für die Bearbeitung von Kurzketten zeichnet sich durch einen kompakten doppelstöckigen Aufbau (Abb. 2) aus. Ebenerdig

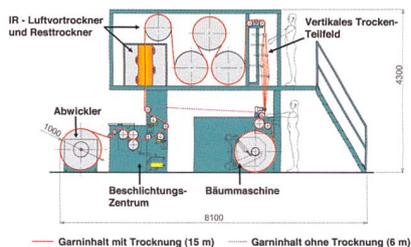


Abb. 2: Doppelstock-Aufbau minimiert den Platzbedarf

sind in linearer Abfolge der Abwickler, das Beschlichtungszentrum und die Bäummaschine angeordnet. Die Aggregate vom Abwickler bis zur Leiter fürs Klettern in den zweiten Stock benötigen nur einen Bauraum mit einer Länge von gerade 8,1 m – eine konzentrierte Architektur, die sich in der darüber liegenden Etage fortsetzt. Hier sind,

mit einer Gesamthöhe von 4,3 m und ebenfalls hintereinander geschaltet, ein IR-Lufttrockner mit nachgeschaltetem Zylindertrockner und ein vertikales Trocken-Teilfeld untergebracht. Der Garninhalt der so designten «Compact Size» beträgt mit Trocknung 15 m und ohne Trocknung 6 m. Durch ihre kompakte Bauform ist die Arbeitsweise der Schlichtemaschine von einem geringen

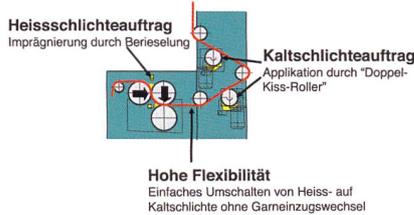


Abb. 3: Prinzip des Heiss- und Kaltschlachteauftrags im Beschlichtungszentrum

Anteil an Schlicht-Standstellen und Materialabfall geprägt.

Zur Reduzierung des Abfalls kann die Kette nach beendetem Einzug rückwärts bis zum optimalen Ansatzpunkt gefahren werden.

Beschlichtungszentrum mit hoher Flexibilität

Flexibilität

Das Beschlichtungszentrum bietet zwei Möglichkeiten zur Aufbringung des Schlichtemittels auf das Kettgarn: den konventionellen Heisschlachteauftrag per Imprägnierung durch Berieselung der Ware anstelle des konventionellen Tauchens und den Kaltschlachteauftrag. Bei der Garnbeschlichtung ohne Hitze – dem Tangentialschlichten – übernehmen «Doppel-Kiss-Roller» die Applikation der Textilchemikalien (Abb. 3). Für jede der beiden Auftragsarten steht ein separates Aggregat mit einem eigenen Zirkulationssystem und unterschiedlichen Konzepten für die Wär-

mezufuhr zur Verfügung. Während das Heisschlachten mit einer direkten und indirekten Heizung arbeitet, verwendet das Kaltschlachten nur eine indirekte Heizung.

Zwischen dem Heiss- und Kaltschlachten kann je nach Bedarf einfach, ohne Garneinzugswechsel, umgeschaltet werden – eine Innovation, die für höchste Flexibilität bei der Nutzung der «Compact Size» sorgt.

Kombinierte Luft-Infrarottrocknung für perfekte Trocknung

Durch eine kombinierte Luft-Infrarottrocknung und durch die Kontaktzylindertrockner des Restrockners werden optimale Trockeneffekte erreicht (Abb. 4). Die Trockenzone umfasst eine

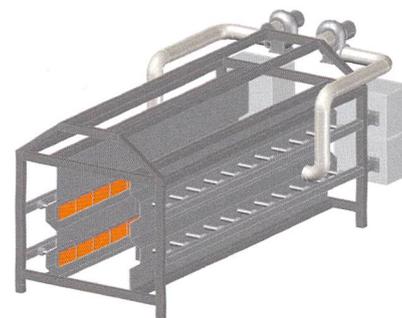


Abb. 4: Kombinierte Luft-Infrarottrocknung

Länge von einem Meter, beinhaltet eine Gasheizung mit einer Leistung von maximal 240 kW und bietet eine Trockenleistung von 40 - 50 % bei einer Prozessgeschwindigkeit von 60 m/min – eine Effizienz, die bei den Energiekosten positiv zu Buche schlägt. Weitere Vorteile gegenüber vergleichbaren Lösungen bietet die Trockenzone der «Compact Size» durch ihre kompakte Bauweise und durch die Minimierung der Gefahr der Übertrocknung. Die Basis hierfür ist ein schnelles Auskühlen des Systems nach dem Abschalten der Anlage.

Restrockner für Zusatznutzen

Der Restrockner besteht aus einem Zylindertrockner-System, das für einen «Bügeleffekt» der Fäden und für eine perfekte Fadenspannungseinstellung in der Nass- und Trockenzone sorgt (Abb. 5). Ein Einzelmotorenantrieb an jedem Zylinder vermeidet dabei das Überdehnen des Garns.

Zur Optimierung der Prozessführung wurde die «Compact Size» zudem mit einer Dampfstrahlpumpe ausgestattet, die für die Rezirkulation des Zylinderdampfes sorgt. Die positiven Effekte hieraus sind eine gesteigerte Wärmeübertragung und eine höhere Trocknungsleistung. Darüber hinaus lassen sich

Der Textilverband Schweiz verbindet die innovativen Unternehmen der Branche zu einem starken Netzwerk.

TVS Textilverband Schweiz
www.swisstextiles.ch

Dienstleistungsbereiche
Arbeitgeber- und Sozialpolitik
Wirtschaft und Statistik
Bildung und Nachwuchsförderung
Öffentlichkeit und Presse
Normen und Kennzeichnungen
Technologie und Forschung
Umwelt und Energie

SWISS TEXTILES

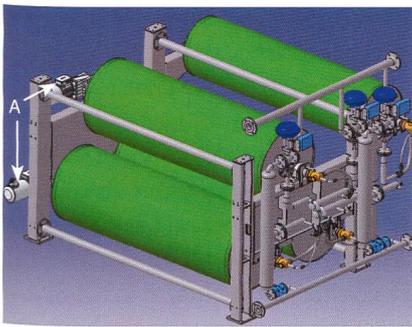


Abb. 5: Der Restrockner mit Einzelmotorantrieb (A)

durch die Kreislaufführung des wärmeübertragenden Mediums eine perfekte Temperaturgleichmässigkeit, eine stetige Temperaturniveauregelung und ein geringstes Kondensatniveau im Zylinder erreichen.

Einsatzgebiete

Mit der «Compact Size» setzt KARL MAYER die Erfolgsgeschichte der Musterkettenschärmaschine Gir-O-Matic mit einer dazu passenden Kurzkettenschlichtemaschine fort. Das Leistungsprofil des auf äusserste Flexibilität und Effizienz ausgerichteten Webereivorbereitungskonzepts entspricht dem anhaltenden Trend nach immer kürzeren Ketten, der insbesondere im Markt der hochmodischen Artikel in Europa zu beobachten ist.

Im Fashionzentrum Italien wurde die «Compact Size» im Frühjahr dieses Jahres erfolgreich im Markt eingeführt und bereits mehrfach verkauft. Die Kunden sind durchwegs äusserst zufrieden mit der Neuentwicklung aus dem Hause KARL MAYER. «Die Textilfirmen können mit unserer Kurzkettenschlichtemaschine unkompliziert und effizient neue Muster ausprobieren und zudem auch kleine Aufträge wirtschaftlich abarbeiten», erklärt Enzo Paoli, Geschäftsführer von KARL MAYER Rotal. «Zudem entstehen beim Arbeiten mit der «Compact Size» deutlich weniger Abfall im Vergleich zu den bisher verfügbaren Lösungen und eine nutzbare Kettqualität ab dem ersten Meter – Wettbewerbsvorteile, die besonders die europäische Textilindustrie zu schätzen weiss», ergänzt der Mann an der Spitze des KARL MAYER-Tochterunternehmens in Italien.

Insbesondere bei der Herstellung von Muster- und Kurzketten aus Stapelfasergarnen, vor allem aus Wolle, wird die neue Kurzkettenschlichtemaschine neue Standards setzen – nach der erfolgreichen Markteinführung in Italien auch über die Grenzen Europas hinaus.

50. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN (DORNBIRN-MFC) 14. – 16. September 2011, 50 JAHR-JUBILÄUMS- VERANSTALTUNG



Communicating the Future of Man-made Fibers

- Festbroschüre 50 Jahre Chemiefasertagung Dornbirn
- Tagungsschwerpunkt 2011: «Die nächsten 50 Jahre», der Versuch eines Brückenschlages in die Zukunft
- Neuer Themenblock «Visionäre»
- Erfolgreiche Podiumsdiskussion wird fortgesetzt
- Zusammenarbeit mit TBSL
- Harmonisierung mit ITMA/Barcelona
- Frühbucherbonus bis 31. Mai 2011

Festbroschüre 50 Jahre Chemiefasertagung Dornbirn

Die 1. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN (DORNBIRN-MFC) fand vom 16. bis 19. Juli 1962 unter dem Leitmotiv «Chemiefasern heute und morgen» statt. Aus diesem Anlass wird eine 50-Jahr-Broschüre aufgelegt, die sich ausführlich mit der Entstehung und der Geschichte der Tagung, aber auch mit den Gründern, langjährigen Förderern und Wegbegleitern beschäftigt. Sie illustriert gleichzeitig den evolutionären Wandel und die Idee und Mission einer Kommunikationsplattform für Innovationen am Chemiefaserektor und von Prozesstechnologien

zwischen Faserindustrie, der gesamten Wertschöpfungskette, Maschinen- und Hilfsmittelindustrie sowie akademischer Forschung.

Tagungsschwerpunkt 2011: «Die nächsten 50 Jahre», der Versuch eines Brückenschlages in die Zukunft

Der 50. DORNBIRN-MFC findet vom 14. – 16. September 2011 unter dem Motto «Die nächsten 50 Jahre» statt. Im anspruchsvollen Programmablauf wollen wir uns vor allem Zukunftsthemen widmen.

Die Gesamtzahl der Fachvorträge wird etwa 100 betragen, davon zwei richtungsweisende

50. CHEMIEFASERTAGUNG DORNBIRN, ÖSTERREICH 14 - 16 SEPTEMBER 2011



Communicating the Future of Man-made Fibers




- ▶ 700 Teilnehmer
- ▶ 30 Länder
- ▶ 100 Vorträge
- ▶ Frühbucherbonus bis 31. Mai 2011

Kongresssthemen:

- Chemiefasern – Die nächsten 50 Jahre
- Neue Entwicklungen bei Fasern
- Funktionelle Textilien (Sport- und Freizeitbekleidung, Medizin-Textilien)
- Fasern für technische Textilien (Bauwesen)
- Nachhaltigkeit (Wiederverwendung, Recycling, Energieeinsparung)
- Veredelung (Verarbeitbarkeit, Funktionalität)
- EU Forschungsprojekte

www.dornbirn-mfc.com, e-mail: office@dornbirn-mfc.com

Plenarvorträge am Eröffnungstag von je 45 Minuten. Damit soll jenen Zukunftsthemen Bedeutung eingeräumt werden, die unsere Gesellschaft in den kommenden Jahrzehnten prägen und auch massgeblich die Forschungsvorhaben und gewünschten Anforderungsprofile von Chemiefasern beeinflussen werden.

Neuer Themenblock «Visionäre»

Die Individualvorträge zu den Themen: Neue Entwicklungen bei Fasern, Funktionelle Textilien, Nachhaltigkeit, Fasern für technische Textilien, Veredelung und EU-Forschungsprojekte beinhalten auch ca. 15 Vorträge von sogenannten «Visionären». Dabei handelt es sich um Top-Repräsentanten/Entscheidungsträger/Meinungsbildner aus der (Faser-) Industrie und der akademischen Forschung, die in ihrer High-Tech-Strategie Zukunftsprojekte für die kommenden 10 – 15 Jahre darstellen werden. Die globalen Herausforderungen werden in Bedarfsfelder (z.B. Gesundheit, Mobilität, Sicherheit, Kommunikation, Emotionalität etc.) umgesetzt, Schlüsseltechnologien als Innovationstreiber für die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen definiert. Abgerundet werden die zukünftigen Anforderungsprofile an Chemiefasern durch Vorträge von Leitbetrieben der textilen Wertschöpfungskette bei Heimtextil,

Bekleidung und Sport/Freizeit. Internationale Dachverbände der Faserindustrie erläutern ihre zukünftigen Schwerpunktaktivitäten in der Entwicklung der weltweiten und regionalen Chemiefaserproduktion.

Fortsetzung der erfolgreichen Podiumsdiskussion

Auf Grund der positiven Reaktionen und regen Teilnahme unserer Besucher findet erneut eine Podiumsdiskussion am Donnerstag, 15. September 2011, ab 17.35 Uhr, statt. Diesmal wird es keine Parallelvorträge in anderen Sälen geben, um das Potential besser auszuschöpfen.

Erstmalig Fachverbandstagung TBSL am Vortag des 50. DORNBIEN-MFC

Zum ersten Mal wird die Jahrestagung des österreichischen Fachverbandes der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie (TBSL) am Tag vor der Eröffnung der 50. Chemiefasertagung Dornbirn (Dornbirn-MFC) im Kulturhaus Dornbirn stattfinden. Das Ziel dieser terminlichen und örtlichen Zusammenführung ist es, Synergien zu nutzen und einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Harmonisierung ITMA/Barcelona durchgeführt

Durch die Verlegung der Chemiefasertagung Dornbirn (Dornbirn-MFC) auf den 14. bis 16. September 2011 soll den Besuchern der ITMA/Barcelona ermöglicht werden, sich im Vorfeld über Innovationen und zukünftige Entwicklungen auf dem Chemiefaserektor zu informieren.

Nutzen auch Sie den Frühbucherbonus

Für Anmeldungen bis zum 31. Mai 2011 wird den Tagungsteilnehmern ein Frühbucherbonus gewährt. Nützen auch Sie diesen Bonus und melden Sie sich einfach zur Jubiläumsveranstaltung online unter www.dornbirn-mfc.com an.

Informationen:
 ÖSTERREICHISCHES CHEMIEFASER
 INSTITUT (AUSTRIAN-MFI)
 Tagungsbüro
 Römerstrasse 2
 A-6900 Bregenz
 Austria
 Tel.: +43 (0) 5574 54720
 Fax.: +43 (0) 5574 434434
 E-Mail: office@dornbirn-mfc.com

Oeko-Tex® startet europaweite Werbekampagne

Junge Eltern erhalten Produktpräsent und Infomaterialien – Neue Oeko-Tex® Fanseite und Gewinnspiel auf Facebook

Anfang Februar startet die Oeko-Tex® Gemeinschaft eine internationale Info- und Werbekampagne für frisch gebackene Eltern. Bis Ende August 2011 werden in sieben europäischen Ländern rund 260'000 Baby-Begrüßungspakete mit Oeko-Tex® zertifizierten und gelabelten Produkten für Neugeborene sowie Infomaterialien zum Oeko-Tex® Standard 100 verteilt. Begleitet wird die Aktion durch ein grosses Gewinnspiel auf der neu eingerichteten Oeko-Tex® Fanseite im sozialen Online-Netzwerk Facebook.

Jede Geschenk-Box enthält ein Oeko-Tex® zertifiziertes Lätzchen oder einen schadstoffgeprüften Baby-Body, eine kleine Infobroschüre

über die Vorteile des Labels «Textiles Vertrauen» sowie ein vierseitiges Merkblatt zum Thema Textilien und Babyhaut. Die Pakete werden von Hebammen, Klinikärzten, Stationschwestern, Gynäkologen und Kinderärzten persönlich überreicht und sollen die glücklichen Eltern möglichst früh für gesundheitlich unbedenkliche Textilprodukte sensibilisieren. Über die Einbindung von Herstellern und dem Handel sollen Verbraucher auf Bezugsquellen für schadstoffgeprüfte Kleidung, textiles Spielzeug und Ausstattungsgegenstände für Babys und Kleinkinder hingewiesen werden. Die Hersteller schadstoffgeprüfter Textilien sind deshalb aufgerufen, noch mehr Produkte als bisher

mit dem Label «Textiles Vertrauen» zu versehen, sich im Einkaufs- und Markenführer der Internationalen Oeko-Tex® Gemeinschaft unter www.oeko-tex.com registrieren zu lassen und mit der Facebook-Fanseite zu vernetzen. Hilfestellung bei dieser neuen Vermarktungsform bietet die Pressestelle der Internationalen Prüfgemeinschaft unter presse@oeko-tex.com.

Für die Oeko-Tex® Werbekampagne wurden die Verbrauchermärkte Deutschland, Österreich, die Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien und Portugal ausgesucht, weil es hier laut einer repräsentativen Umfrage aus dem Jahr 2008 bei Verbrauchern und Fachhändlern bereits eine starke Nachfrage nach schadstoffgeprüften Textilprodukten mit dem Oeko-Tex® Label gibt. So lag die durchschnittliche Bekanntheit des Oeko-Tex® Labels in beiden befragten Gruppen beispielsweise bei 42%. Drei Viertel der befragten Händler gaben darüber hinaus an, dass die Schadstoffprüfung eine hohe bzw. sehr hohe Bedeutung als Verkaufsargument hat. 79% der Fachgeschäfte

äusserten zudem den Wunsch, dass künftig noch mehr zertifizierte Artikel auch tatsächlich mit dem Label «Textiles Vertrauen» ausgezeichnet werden sollten.

Fan werden und gewinnen!

Zeitgleich mit dem Anlaufen der Babyaktion hat die Oeko-Tex® Gemeinschaft unter www.facebook.com/oeotex eine internationale Fan-Seite im weltweit grössten sozialen Netzwerk eingerichtet. Hier finden interessierte Facebook-User aktuelle Informationen zu den Oeko-Tex® Schadstoffprüfungen und laufenden Aktionen der Oeko-Tex® Gemeinschaft. Wer sich als Fan von Oeko-Tex® registriert, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem frischgebackene Eltern, aber auch stolze Grosseltern, Onkel und Tanten aufgerufen sind, die süssesten Bilder ihrer Wonneproppen – gekleidet in schadstoffgeprüfte Textilien – hochzuladen. Die Aufnahmen mit den jeweils meisten «Gefällt mir»-Bewertungen in den sieben Ländern werden mit einem Sachpreis prämiert. Darüber hinaus verlost Oeko-Tex® unter allen Facebook-Fans, die als Online-Jury fungiert haben, weitere hochwertige Sachpreise wie einen iPad, Digitalkameras, Heissluftballon-Fahrten und viele Oeko-Tex® zertifizierte Textilprodukte für Babys und Kleinkinder im Gesamtwert von rund 6'500 CHF.

Unternehmen mit Oeko-Tex® Zertifikat können sich selbstverständlich ebenfalls jederzeit mit der Oeko-Tex® Fan-Seite vernetzen, um die Vermarktungsmöglichkeiten des sozialen Netzwerks für sich zu nutzen. Hilfestellung dabei leisten das Schweizer Textilprüfinstitut TESTEX, offizielles Oeko-Tex® Mitgliedsinstitut in Zürich (zuerich@testex.com) oder die Pressestelle der Internationalen Oeko-Tex® Gemeinschaft (presse@oeko-tex.com).

Gründungsfeier der IBBG

Die Gründungsfeier der Interessengemeinschaft Berufsbildung BekleidungsgestalterIn IBBG am Dienstag, 25.01.2010, im Landesmuseum Zürich, fand gleich nach der ersten Delegiertensitzung und der Wahl von Hans Luginbühl, Präsident des Centralverbands Schweizer Schneidermeister (CCS), zum Präsidenten der IBBG statt. Der frisch unterzeichnete Zusammenschluss der sieben Trägerverbände zu einer Prüfungsträgerschaft gelang unter der Projektleitung von Helmut

Hälker, Direktor der Schweizerischen Textilfachschule, und in enger Zusammenarbeit mit dem BBT. Die 100 geladenen Gäste zeigten Begeisterung für die gelungene Initiative, welche die Zukunftsfähigkeit des Berufsbildes BekleidungsgestalterIn von jährlich 300 Einsteigern in diese Grundausbildung sichern wird. Frau Corinne Mauch, Stadtpräsidentin Zürich, verwies auf die erfolgreiche Geschichte der Textil- und Modebranche in der Vergangenheit und der Gegenwart hin und zeigte sich stolz auf die Grund- und Weiterbildungsaktivitäten im Textil- und Modebereich am Platz Zürich. Frau Dr. Ursula Renold, Bildungsdirektorin BBT, wies auf die im internationalen Vergleich hervorragende abschliessende Duale Grundausbildung und berufspraktische Weiterbildung der Schweiz hin. Die IBBG möchte an diesem erfolgreichen Pfad der Ausbildung festhalten. Herr Bruno Zuppiger, Nationalrat und Präsident des SGV, wusste um die Schwierigkeiten und verschiedenen Standpunkte des Zusammenspiels der sieben Verbände und wünschte für das künftige Projekt der Berufsreform den Beteiligten den nötigen Respekt, Geduld und Sachverstand. Der neue Präsident der IBBG Herr Hans Luginbühl sah gute Perspektiven für zukunfts-trächtige Anpassungen des Berufsbildes und freute sich auf die tatkräftige Umsetzung des anstehenden Projektes.

ISA FAMILY – STICKEREI: EIN KINDERSPIEL.



Unübertroffene Produktivität und lebenslange Brillanz für Ihre Stickerei – mit erweiterter Farb- und Produktpalette. Nutzen Sie die jahrelange Erfahrung und Kompetenz von AMANN – und unsere Beratungshotline +49 7143 277-219.

Intelligent Threads

Bäni & Co. AG · Zürcherstrasse 350 · 8501 Frauenfeld · Switzerland
Tel. +52 72 36 111 · Fax +52 72 36 118 · Email btchtrade@boni.ch
www.boni.ch

AMANN & Söhne GmbH & Co. KG · 74357 Bönningheim · Germany

AMANN
GROUP

Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei- Fachleuten Landessektion Schweiz

Einladung zur Landesversammlung
und Frühjahrstagung 2011

Programm

- 10.00 h Landesversammlung (für IFWS-Mitglieder)
- 11.15 h Kaffeepause
- 11.30 h Vortrag «Neuerungen bei Raschel- und Häkelgalonmaschinen der Firma Jakob Müller AG und die darauf erzeugten Produkte» (ein Referent der Firma Jakob Müller AG, Frick)
- 12.30 h Mittagessen im Restaurant Frohsinn, Brittnauerstr. 4, Stregelbach
- 14.30 h Vortrag «Ausrüstung von Maschenwaren» von Dr. Markus Müller, Firma Johann Müller AG, Stregelbach
- 15.00 h Besichtigung der Textilveredlung Johann Müller AG, Stregelbach

Teilnahme für Mitglieder und Gäste nur mit Voranmeldung unter der Angabe von Name und Firma mit Adresse an:

IFWS Schweiz
Fritz Benz
Büelstr. 30
9630 Wattwil
E-Mail: fr.benz@bluewin.ch

E-Mail-Adresse

Inserate

keller@its-mediaservice.com

SECUFASHION® – Plagiatschutz für Mode und Textilien

Vom 6. bis 9. Februar 2011 präsentierte die 3S Simons Security Systems GmbH ihre Branchenlösung SECUFASHION® auf der ispo. Anhand der weltweit kleinsten Mikro-Farbcodes werden Sport- und Modeartikel rechtssicher vor Fälschungen geschützt.

Gefälschte Markenkleidung beschert dem Originalhersteller Umsatz- und Imageeinbussen. Neben dem Vertrauensverlust in die Marke können gefälschte Textilien durch minderwertige Materialqualität für den Verbraucher im schlimmsten Falle sogar zu einem gesundheitlichen Risiko werden. Zur Prävention hat die 3S Simons Security Systems GmbH auf der Basis der Mikro-Farbcodes SECUTAG® eine Branchenlösung für den Plagiatschutz von Mode und Textilien entwickelt. Mit SECUFASHION® werden sowohl Sport- und Lifestylebekleidung als auch Accessoires und Sportschuhe wirksam gegen Fälschungen geschützt.

Dabei kommen mit SECUFASHION® codierte Sicherheitsetiketten oder Polyesterfäden zum Einsatz. Original und Fälschung sind dadurch leicht voneinander zu unterscheiden. SECUFASHION® eignet sich für den Einsatz in sämtlichen Textildbereichen, lässt sich in alle Herstellungsprozesse integrieren und mit den unterschiedlichsten Traceability-Lösungen (RFID, Data Matrix, etc.) kombinieren.

Die Farbcodes sind seit 15 Jahren fälschungssicher im Einsatz und international



Mikro-Farbcodes SECUTAG® als Plagiatschutz vor Gericht als Beweismittel anerkannt. Weitere Informationen zum rechtssicheren Plagiatschutz und zu SECUFASHION® unter www.3SGmbH.com.

BRERO



Wir Scheren uns um Sie !
À vous couper le souffle !

Alexander Brero AG

Postfach 4361, Bözingenstrasse 39, CH - 2500 Biel 4
Tel. +41 32 344 20 07 info@brero.ch
Fax +41 32 344 20 02 www.brero.ch

Abfälle

A. Herzog AG, Aramid-Produkte, Textil-Recycling, CH-3250 Lyss
Tel. +41 32 385 12 13, E-Mail: contact@herzog-lyss.ch, www.herzog-lyss.ch

Air Covering Maschinen (Luftverwirbelung)



SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG
CH-8812 Horgen
Tel: 044 718 33 11 Fax 044 718 34 51
E-Mail: info@ssm.ch
Spulmaschinen Garnprozessmaschinen

Bänder



Kuny AG, Postfach 66, 5024 Küttigen
Telefon 062 839 91 91, Telefax 062 839 91 19
E-Mail: info@kuny.ch
Internet: www.kuny.ch



Streiffband AG, Hauptstr. 2, 5027 Herznach
Tel. 062 867 80 10, Fax 062 867 80 11
E-Mail: info@streiffband.ch, Internet: www.streiffband.ch



Huber & Co. AG Bandfabrik
CH-5727 Oberkulm
Tel. +41 (0)62 768 82 82 • Fax +41 (0)62 768 82 70
E-Mail: info@huber-bandfabrik.com
Internet: www.huber-bandfabrik.com



Kyburz + Co., CH-5018 Erlinsbach
Telefon 062 844 34 62, Telefax 062 844 39 83
E-Mail: kyburz-co@bluewin.ch
Internet: www.kyburz-co.ch

Bandwebmaschinen

Jakob Müller AG Frick
5070 Frick, Switzerland
Telefon +41 62 8655 111
Fax +41 62 8655 777
www.mueller-frick.com



Baumwollzwirnerie

Bäumlin AG, Tobelmüli, CH-9425 Thal, Tel. 071 886 40 90, Fax 071 886 40 95
E-Mail: info@baeumlin-ag.ch, Internet: www.baeumlin-ag.ch

Breithalter



G. Hunziker AG
Alte Schmerikonerstrasse 3, CH-8733 Eschenbach
Tel. ++41 (0)55 286 13 13, Fax ++41 (0)55 286 13 00
E-Mail: sales@hunziker.info, Internet: www.hunziker.info

Chemiefasern



EMS-CHEMIE AG
Business Unit EMS-GRILTECH
Reichenauerstrasse
CH 7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
http://www.emsgriltech.com
E-Mail: info@emsgriltech.com



Vollprofil und Bikomponenten Fasern
oder Garne, sowie Granulat aus PA6,
COPA, COPEs, PA610, PA 612



nextrusion

OMYA (Schweiz) AG
CH-4665 Oftringen
Tel. 062 789 23 04, Fax 062 789 23 00
E-Mail: domenico.vinzi@omya.com,
Internet: www.omya.ch
Vertretung von: NEXTRUSION GMBH

Datenerfassungssysteme



ZETA DATATEC GmbH
CH-8212 Neuhausen
Phone: +41 52 674 82 20
Fax: +41 52 674 82 21
Internet: www.zetadatatec.com

Dockenwickler



Willy Grob AG
Alte Schmerikonerstrasse 3, CH-8733 Eschenbach
Telefon ++41 (0)55 286 13 40, Fax ++41 (0)55 286 13 50
E-Mail: info@willy-grob.ch, Internet: www.willy-grob.ch

Druckknöpfe und Ansetzmaschinen



Alexander Brero AG,
Postfach 4361, CH-2500 Biel 4
Telefon 032/344 20 07 Fax 032/344 20 02
E-Mail: info@brero.ch Internet: www.brero.ch

Elastische und technische Gewebe



Schoeller Textil AG, Bahnhofstr. 17
CH-9475 Sevelen
Tel. 081 786 0 800, Fax 081 786 0 810
E-Mail: info@schoeller-textiles.com
www.schoeller-textiles.com

Elektronische Musterkreatiionsanlagen

Jakob Müller AG Frick
5070 Frick, Switzerland
Telefon +41 62 8655 111
Fax +41 62 8655 777
www.mueller-frick.com



Etiketten aller Art und Verpackungssysteme

SWITZERLAND
Bally Labels AG
Schachenstrasse 24, 5012 Schönenwerd
Telefon +41 62 855 27 50, Telefax +41 62 855 27 59
E-Mail: info@bally.nilorn.com
Internet: www.ballylabels.ch



Wir geben Ihren Produkten eine unverwechselbare Identität

Etikettenwebmaschinen

Jakob Müller AG Frick
5070 Frick, Switzerland
Telefon +41 62 8655 111
Fax +41 62 8655 777
www.mueller-frick.com



Fachmaschinen



SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG
CH-8812 Horgen,
Tel 044 718 33 11 Fax 044 718 34 51
E-Mail: info@ssm.ch
Spulmaschinen Garnprozessmaschinen

Garne und Zwirne



Bäumlin & Ernst AG
Bleikenstrasse 17, CH-9630 Wattwil (SG)
Texturierer und Spezialitätenzwirneri
Telefon: 0041 (0)71 98702 02
Telefax: 0041 (0)71 98702 22
Email: beag@beag.ch Internet: www.beag.ch

Garne und Zwirne



CH-9425 Thal
Telefon 071 886 16 16
Telefax 071 886 16 56
Internet: www.beerli.com
E-Mail: admin@beerli.com

Der Filament-Spezialist für gefärbte Zwirne aus SE, CV, PES!



Hermann Bühler AG
CH-8482 Sennhof (Winterthur)
Telefon: +41 52 234 04 04
Telefax: +41 52 234 04 94
Email: info@buhler yarn.com
Internet: www.buhler yarn.com



CWC TEXTIL AG
Hotzstrasse 29, CH-8006 Zürich
Tel. 044/368 70 80
Fax 044/368 70 81
E-Mail: cwc@cwc.ch
- Qualitätsgarne für die Textilindustrie

Seidenspinnerei
Hochwertige Naturgarne

CAMENZIND

www.natural-yarns.com

Camenzind + Co. AG, Seidenspinnerei, CH-6442 Gersau
Tel. +41 41 829 80 80, Fax +41 41 829 80 81, E-Mail: info@natural-yarns.com



JOHANN MÜLLER AG
4802 Strengelbach
Tel. 062 745 04 04, Fax 062 745 04 05
E-Mail: mueller@mueller-textil.ch

Gefärbte Garne und Maschenstoffe aus allen Materialien



CH-9015 St.Gallen
Phone +41 (0)71 228 47 28
Fax +41 (0)71 228 47 38
E-mail nef@nef-yarn.ch
www.nef-yarn.ch

NEF+CO
Aktiengesellschaft

auch Bio-Baumwollgarn gekämmt
(GOTS) CUC + IMO

Garnsengmaschinen



SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG
CH-8812 Horgen
Tel 044 718 33 11 Fax 044 718 34 51
E-Mail: info@ssm.ch
Spulmaschinen Garnprozessmaschinen

Grosskaulenwagen

Zöllig Maschinenbau, Hauptstrasse 64, 9323 Steinach
Tel. 071 446 75 46, Fax 071 446 77 20

Kettablassvorrichtungen



CREALET AG
Webmaschinenzubehör
Alte Schmerikonerstrasse 3
CH-8733 Eschenbach
Telefon +41 (0)55 286 30 20
Fax +41 (0)55 286 30 29
E-Mail: info@crealet.ch
Internet: www.crealet.ch

Kettenwirkmaschinen

Jakob Müller AG Frick
5070 Frick, Switzerland
Telefon +41 62 8655 111
Fax +41 62 8655 777
www.mueller-frick.com



Lederwaren, Prägearbeiten, Musterkollektionen

TEXAT AG
Produktpräsentationen
Swiss-Lederwaren
Montagetechnik

TEXAT AG
CH-4802 Strengelbach
Tel. 062/849 77 88
Fax 062/849 78 18
www.texat.ch

Lufttexturierung



SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG
CH-8812 Horgen
Tel 044 718 33 11 Fax 044 718 34 51
E-Mail: info@ssm.ch
Spulmaschinen Garnprozessmaschinen

Nadelteile für Textilmaschinen



Christoph Burckhardt AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel
Tel. 061 638 18 00, Fax 061 638 18 50
E-Mail: info@burckhardt.com; www.burckhardt.com

Nähzirne

Böni & Co AG, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 723 62 20, Telefax 052 723 61 18
E-Mail: btechtrade@boni.ch, Internet: www.boni.ch

Outdoor-, Sportswear- und Workweargewebe



ROTOFIL fabrics SA, Via Vite 3
CH-6855 Stabio
Tel. +41 (0)91 641 76 41
Fax +41 (0)91 641 76 40
E-Mail: info@rotofil.com
Internet: www.rotofil.com

Qualitätskontrollsysteme für Spinnerei und Weberei



Gebrüder Loepfe AG
CH-8623 Wetzikon / Schweiz
Telefon +41 43 488 11 11
Telefax +41 43 488 11 00
E-Mail: sales@loepfe.com
Internet: www.loepfe.com

Schaft- und Jacquardmaschinen



Stäubli AG Seestrasse 238 CH-8810 Horgen
Tel. +41 (0)43 244 22 44 Fax +41 (0)43 244 22 45
sales.textile@staubli.com www.staubli.com

Schaumaschinen

Zöllig Maschinenbau, Hauptstrasse 64, 9323 Steinach
Tel. 071 466 75 46, Fax 071 466 77 20

Scheren



Alexander Brero AG,
Postfach 4361, CH-2500 Biel 4
Telefon 032/344 20 07 Fax 032/344 20 02
E-Mail: info@brero.ch Internet: www.brero.ch

Schmelzklebstoffe



EMS-CHEMIE AG
Business Unit EMS-GRILTECH
Reichenauerstrasse
CH 7013 Domat/Ems
Tel. +41 81 632 72 02
Fax +41 81 632 74 02
http://www.emsgriltech.com
E-Mail: info@emsgriltech.com



Schmelzklebstoffe für technische und textile Verklebungen aus Copolyamid und Copolyester als Granulat oder Pulver

Sitzbezugstoffe



Gessner AG Florhofstrasse 13 P.O. Box 250 8820 Wädenswil Switzerland
Phone +41 44 7898600 Fax +41 44 7898601 www.gessner.ch www.climatex.com

Spinnereimaschinen



Rieter Textile Systems
CH-8406 Winterthur
Telefon 052/208 71 71
Telefax 052/208 86 70
Internet www.rieter.com
E-Mail info@rieter.com

Spulmaschinen



SCHÄRER SCHWEITER METTLER AG
CH-8812 Horgen
Tel 044 718 33 11 Fax 044 718 34 51
E-Mail: info@ssm.ch
Spulmaschinen Garnprozessmaschinen

Textilmaschinenzubehör



GROZ-BECKERT KG
Postfach 100249
72423 Albstadt, Germany
Telefon+49 7431 10-0
Fax +49 7431 10-2777
contact@groz-beckert.com
www.groz-beckert.com

Strickmaschinenteile
Webmaschinenteile
Filzmaschinenteile
HyTec® Jet-Strips
Gauge Parts Tufting
Nähmaschinenteile

KNITTING | WEAVING | FELTING | TUFTING | SEWING

Warespeicher

Zöllig Maschinenbau, Hauptstrasse 64, 9323 Steinach
Tel. 071 446 75 46, Fax 071 464 77 20

Weberei

WEBEREI TANNEGG AG

Frottierweberei

Internet: www.tannegg.ch • E-Mail: weberei@tannegg.ch
Tanneggerstr. 5 • CH-8374 Dussnang • Tel. 071 977 15 41 • Fax. 071 977 15 62



Weberei-Vorbereitungssysteme



Stäubli Sargans AG Grossfeldstrasse 71 CH-7320 Sargans
Tel. +41 (0)81 725 01 01 Fax +41 (0)81 725 01 16
sargans@staubli.com www.staubli.com

Webmaschinen

Jakob Müller AG Frick

5070 Frick, Switzerland
Telefon +41 62 8655 111
Fax +41 62 8655 777
www.mueller-frick.com



Wirkmaschinen/Kettvorbereitung Weberei



KARL MAYER

KARL MAYER Textilmaschinenfabrik GmbH
D-63179 Obertshausen
Tel. + 49 6104 402 -0
Fax: + 49 6104 402 600
E-Mail: info@karlmayer.de
Internet: www.karlmayer.de

Zettelmaschinen

Jakob Müller AG Frick

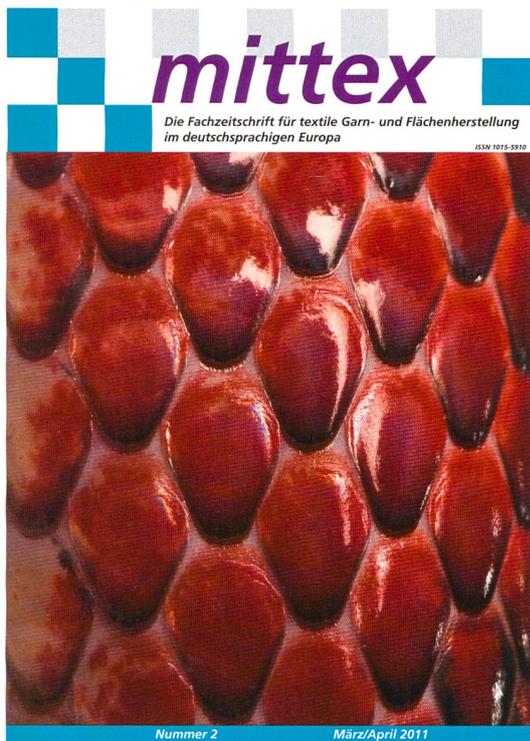
5070 Frick, Switzerland
Telefon +41 62 8655 111
Fax +41 62 8655 777
www.mueller-frick.com



Zubehör für die Spinnerei



Bräcker AG
CH-8330 Pfäffikon-Zürich
Telefon +41 (0)44 953 14 14
Telefax +41 (0)44 953 14 90
E-Mail: sales@bracker.ch
Internet: www.bracker.ch



Sichern Sie sich

JETZT

Ihr persönliches
Exemplar der

mittex

Die Fachzeitschrift für textile Garn- und
Flächenherstellung im deutschsprachigen
Europa



Abonnements-Bestellformular

Hiermit bestelle ich / bestellen wir die Fachzeitschrift «mittex» wie folgt:

- Jahresabonnement SCHWEIZ 46.- CHF (inkl. Portospesen)
 Jahresabonnement AUSLAND 60.- EURO (inkl. Portospesen)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Stellung: _____

Strasse: _____ PLZ/ORT: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

FAX-Nummer ++41 (0)62 751 26 37

oder einsenden an:

SVT-Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, c/o Gertsch Consulting, Postfach, CH-4800 Zofingen

